Q1 Q2 2012

Halbjahresbericht

cewe color
Holding AG

CEWE COLOR: Europas führender Fotoservice und innovativer Online-Druck Partner

CEWE COLOR ist der Dienstleistungspartner für die Spitzen-Handelsmarken im europäischen Fotomarkt. CEWE COLOR beliefert Konsumenten sowohl über den stationären Handel als auch über den Internet-Handel mit Fotoarbeiten und Digitaldruckprodukten.

2011 entwickelte das Unternehmen 2,5 Mrd. Fotos sowie über 5,1 Mio. CEWE FOTOBÜCHER und Foto-Geschenkartikel. Die europaweit führende Fotobuch-Marke „CEWE FOTOBUCH", die hohe Digitaldruckkompetenz, die Skalenvorteile einer industriell-effizienten Produktion und Logistik, die breite Distribution über das Internet und 33.000 belieferte Handelsgeschäfte sind wesentliche Wettbewerbsvorteile von CEWE COLOR.

Mit den Marken Saxoprint und viaprinto.de bedient CEWE COLOR Kunden zunehmend als Online Druck-Dienstleister.

cewe
BEST IN PRINT

HIGHLIGHTS Q2 2012

Segment Fotofinishing

- *Absatz und Umsatz voll auf Zielkurs*
- *CEWE FOTOBUCH legt erneut zu: +12,8 % auf 1,095 Mio. Bücher*
- *92 % aller Fotos sind digital, 67 % aller Fotos in Geschäften abgeholt*
- *Fotofinishing-Umsatz steigt um 1,5 % auf 71,5 Mio. Euro*
- *Ergebnis im Zielkorridor*
- *Anhaltende Ergebnis-Saisonverschiebung in das Q4 reduziert Q2-Ergebnis weiter auf –0,3 Mio. Euro*

Segment Online Druck

- *Umsatz springt durch Saxoprint-Akquisition auf 10,0 Mio. Euro*
- *Auch viaprinto.de verdreifacht Umsatz auf 0,9 Mio. Euro*
- *Online Druck-EBIT steigt um 0,2 Mio. Euro*

Segment Einzelhandel

- *Umsatz um 2,4 % leicht rückläufig durch Wirtschaftsflaute in Polen*
- *EBIT trotzdem weiter positiv: 0,3 Mio. Euro (1,2 % vom Umsatz)*
- *Einzelhandelsentwicklung saisongerecht und auf Kurs*

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- *Konzernumsatz wächst um 10,4 % auf 106,9 Mio. Euro, v. a. durch Online Druck*
- *Fotofinishing-Fixkosten für Weihnachtsgeschäft reduzieren Ergebnis saisongemäß auf –0,6 Mio. Euro*
- *Saxoprint-Akquisition beeinflusst GuV-Struktur an vielen Stellen*
- *Latente Effekte lassen Steuerertrag entstehen*

Bilanz und Finanzierung

- *Saxoprint-Akquisition verlängert Bilanz im Jahresvergleich um 37,9 Mio. Euro*
- *Das operative Netto-Working Capital sinkt von 37 auf 36 Tage im Jahresvergleich*
- *Eigenkapital trotz Dividendenzahlung und Aktienrückkauf im Jahresvergleich auf 106,7 Mio. Euro gestiegen*
- *Weiter sehr solide Eigenkapitalquote: 38,6 %*

Cash Flow

- *EBIT-induzierter Cash Flow praktisch auf Vorjahresniveau*
- *Laufende Investitionen maßvoll gesteigert – auch durch Kaufgelegenheiten auf der Drupa*
- *Free-Cash Flow nähert sich der Nulllinie*

Kapitalrentabilität

- *Capital Employed durch Saxoprint-Akquisition gestiegen*
- *Rollierendes 12-Monats-EBIT um 2,3 Mio. Euro auf 27,3 Mio. Euro reduziert*
- *Solides 12-Monats-ROCE mit 15,7 %*

An die Aktionäre **6**

Brief an die Aktionäre 6
CEWE COLOR Aktie 10

Zwischenlagebericht **14**

Resultate 20
Mitarbeiter 41
Organisation und Verwaltung 42
Prognosebericht 46
Die CEWE COLOR Gruppe – Struktur und Organe 52

Konzernabschluss **54**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 56
Konzern-Gesamtergebnisrechnung 57
Konzernbilanz 58
Konzern-Eigenkapitalspiegel 60
Konzern-Kapitalflussrechnung 62
Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern 64
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben 66
Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers 72

Weitere Informationen **74**

Mehrjahresübersicht 76
Betriebsstätten und Vertriebsniederlassungen 84
Finanzterminkalender 85
Impressum 85
Glossar 86

Seitenverweis Verweis auf Tabelle oder Grafik Internet-Verweis Zusatzinformationen

Dr. Rolf Hollander, Vorsitzender der Vorstände der CEWE COLOR Holding AG und der Neumüller CEWE COLOR Stiftung

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Ihr Unternehmen ist nach dem ersten Halbjahr 2012 weiter auf Zielkurs!

Wenn Sie Ihre CEWE COLOR Aktien bereits einige Jahre im Depot haben, dann haben Sie ein Wort von uns bestimmt bereits häufiger gehört: „Saisonverschiebung“. Ein stabiler Trend: Das vierte Quartal wird für das Ergebnis immer wichtiger. Rund 90 % des Jahresgewinns erwirtschaften wir inzwischen im Weihnachtsquartal. Seit Jahren reduziert sich der Ergebnisanteil der anderen Quartale – während der Fotofinishing-Ertrag auf Jahresbasis insgesamt gewachsen ist. Der Grund: Wir gehen durch eine höhere Fixkostenbasis in den ersten drei Quartalen in Vorleistung, um das hohe Volumen im vierten Quartal bewältigen zu können. Daher liegt das leicht reduzierte Ergebnis des zweiten Quartals auf Kurs, um unsere Jahresziele zu erreichen: ein EBIT von 27 bis 33 Mio. Euro.

Saxoprint-Akquisition: ein Meilenstein der Unternehmensentwicklung

Für die künftige Umsatz- und Ertragsentwicklung maßgeblich war die Akquisition des Online Druck-Unternehmens Saxoprint. So haben wir uns im Wettbewerb innerhalb kurzer Zeit eine starke Marktposition aufgebaut. Dies ermöglicht uns in Zukunft selbst bei einer insgesamt stabilen Fotofinishing-Entwicklung Wachstum. Die aktuelle Entwicklung bestätigt den Schritt.

Online Druck nimmt Fahrt auf

Die Zusammenführung der Online Druck-Aktivitäten von Saxoprint und CEWE COLOR verläuft weiter sehr gut. Diverse Integrationsprojekte sind erfolgreich verlaufen. Saxoprint hat erste Auslandsaktivitäten vielversprechend getestet, indem der Bereich die internationale Struktur von CEWE COLOR genutzt hat. All dies hat dazu geführt,

dass Saxoprint sein Wachstum im Vergleich zum Vorjahr im zweiten Quartal deutlich steigern konnte. Wir wollen in diesem Jahr im Online Druck einen Umsatz von 40 Mio. Euro erreichen. Vor diesem Hintergrund ist der im zweiten Quartal erreichte Wert von 10,0 Mio. Euro bei einem auch unterjährig wachsenden Geschäft ein sehr gutes Zwischenergebnis. Über dieses gesteigerte Wachstum freuen wir uns sehr.

Die Kampagne für das Online Druck-Wachstum wird im zweiten Halbjahr starten

Ganz wichtig war in den vergangenen Monaten die Arbeit am Markenauftritt und an der zugehörigen Marketing-Kampagne. Mit den entwickelten Werbeinhalten planen wir, im zweiten Halbjahr zu starten. Sie dürfen gespannt sein und Augen und Ohren offenhalten, wo Ihnen die Werbung Ihres Unternehmens begegnet.

Das CEWE FOTOBUCH trägt weiterhin das Fotofinishing

Das Kernprodukt, das auch 2012 wieder ein Eckpfeiler für die positive Entwicklung Ihres Unternehmens ist und einen großen Beitrag zum starken vierten Quartal leisten wird, ist das CEWE FOTOBUCH. Im zweiten Quartal übertraf das Wachstum mit +12,8 % sogar noch den guten Wert des ersten Quartals. Im gesamten ersten Halbjahr hat Ihr Unternehmen mit 2,1 Mio. Büchern 12,2 % mehr Bücher verkauft als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Vorbereitungen für die photokina und die Weihnachtssaison laufen auf Hochtouren

Auf der photokina werden wir der Öffentlichkeit die Produktinnovationen vorstellen, mit denen wir die Weihnachtssaison dieses Jahres noch erfolgreicher gestalten wollen als in den Vorjahren. An dieser Stelle möchten wir dazu noch nichts verraten, sondern Sie vielmehr herzlich einladen, uns vom 18. bis 23. September auf der photokina in Köln zu besuchen. Sie können uns nicht verfehlen: Ihr Unternehmen ist als einer der größten Aussteller präsent.

Startendes Marketing im Online Druck. Weitere Integration von Saxoprint. Neuprodukte für photokina / Weihnachten. Weihnachtsmarketing für Fotofinishing. – Wie Sie sehen, haben wir ein umfassendes Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr. Ihr Unternehmen arbeitet daran, den Online Druck weiterzuentwickeln und im Fotofinishing die Ernte vor allem im vierten Quartal einzufahren.

Oldenburg, 8. August 2012

„Wir freuen uns sehr über das zunehmende Wachstum im Online Druck. Das CEWE FOTOBUCH trägt weiterhin das Fotofinishing."

Dr. Rolf Hollander, Vorstandsvorsitzender

CEWE COLOR AKTIE

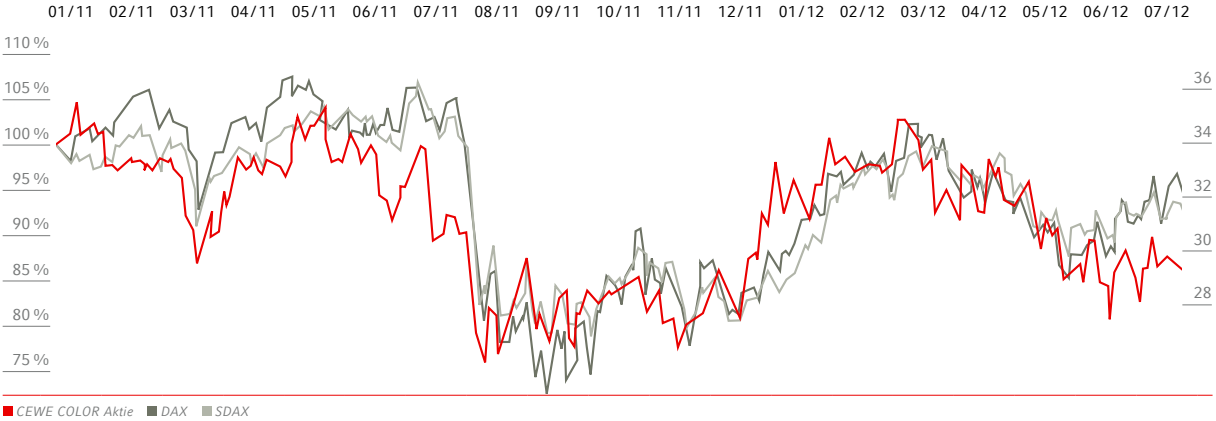
CEWE COLOR Aktie entwickelt sich mit dem Marktumfeld

Nachdem sich die CEWE COLOR Aktie im durch Krisen geprägten Börsenjahr 2011 wesentlich besser entwickelt hatte als der DAX und SDAX, verlief der Aktienkurs im zweiten Quartal nahezu parallel zu seinem Marktumfeld: Der DAX ging im zweiten Quartal 2012 um –7,6 % zurück, der SDAX um –8,0 % und auch die CEWE COLOR Aktie schloss Ende Juni mit 28,875 Euro rund 8,2 % schwächer als zum Ende des ersten Quartals.

Stärkerer Handel mit CEWE COLOR Aktien als im Vorjahresquartal

Die Nachfrage nach CEWE COLOR Aktien an den deutschen Börsenplätzen war im zweiten Quartal 2012 größer als im gleichen Quartal des Vorjahres. So wurden durchschnittlich 14.321 CEWE COLOR Aktien pro Tag gehandelt, im Vorjahr waren es noch 11.324 Aktien pro Tag. Im Gesamtjahr 2011 waren es im Schnitt 15.779 CEWE COLOR Aktien pro Tag, die ihren Besitzer wechselten.

CEWE COLOR Aktienkurs 01.01.2011 bis 31.07.2012 *in Euro*

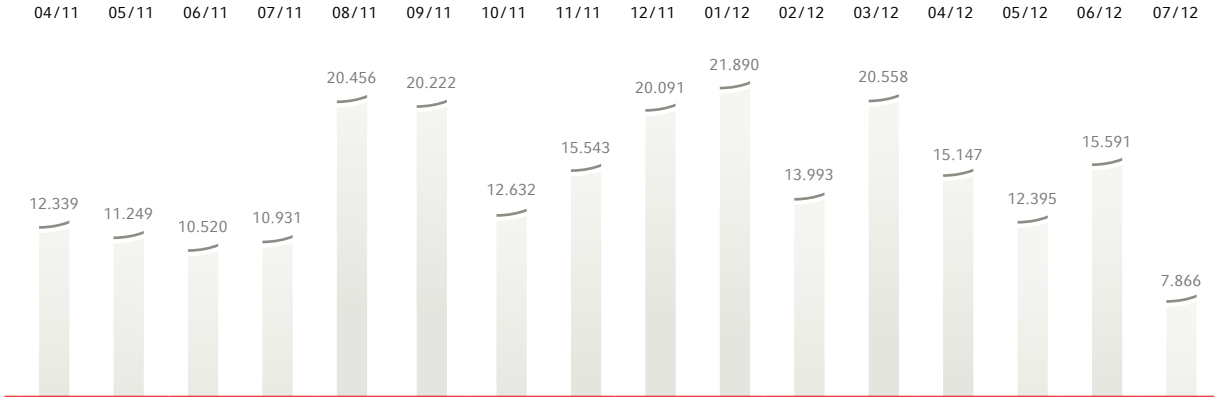


Alle Analysten sehen CEWE COLOR weiterhin einheitlich positiv

Alle CEWE COLOR begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Analyseurteil weiter einig. Sämtliche elf Analysten stufen die CEWE COLOR Aktien mit „Kaufen“ oder „Overweight“ ein. Mit der Deutschen Bank hatte im zweiten Quartal 2012 ein weiteres Research-Team die Coverage der CEWE COLOR Aktie aufgenommen. Die ausführlichen Studien sind online im Internet auf der Seite von CEWE COLOR als Download verfügbar.

www.cewecolor.de/de/investor-relations/cewe-color-aktie/analysten

Durchschnittliches Handelsvolumen *in Aktien pro Tag*



CEWE COLOR Aktie festes Mitglied im SDAX

Nach dem Kriterium „Handelsvolumen" belegte CEWE COLOR im Juni 2012 die 75. Position (Vorjahr 83. Position), nach der „Marktkapitalisierung" die 92. Position (Vorjahr 92. Position). Damit ist die CEWE COLOR Aktie eine feste Größe im Index SDAX, der typischerweise Aktien ab der Position 110 und besser berücksichtigt.

Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Wachstumskurs des Managements

CEWE COLOR hat mit der Erbengemeinschaft nach Senator h.c. Heinz Neumüller (ACN Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG) mit 27,4 % und der Sentosa Beteiligungs GmbH (Dr. Joh. Christian Jacobs) mit 5,3 % Anteilsbesitz weiterhin eine überaus stabile Aktionärsbasis. Alle Investoren unterstützen den langfristigen Wachstumskurs des Managements.

Übersicht der aktuellen Analystenurteile	Analyseurteil	Datum
Deutsche Bank	Kaufen	21.06.12
Bankhaus Lampe	Kaufen	03.04.12
Silvia Quandt Research	Kaufen	28.03.12
Warburg Research	Kaufen	23.03.12
Berenberg Bank	Kaufen	22.03.12
GSC Research	Kaufen	13.02.12
Close Brothers Seydler Bank	Kaufen	10.02.12
BHF Bank	Overweight	06.02.12
Nord/LB	Kaufen	03.02.12
Commerzbank	Kaufen	31.01.12
DZ Bank	Kaufen	23.11.11

CEWE COLOR ist für seine Aktionäre da

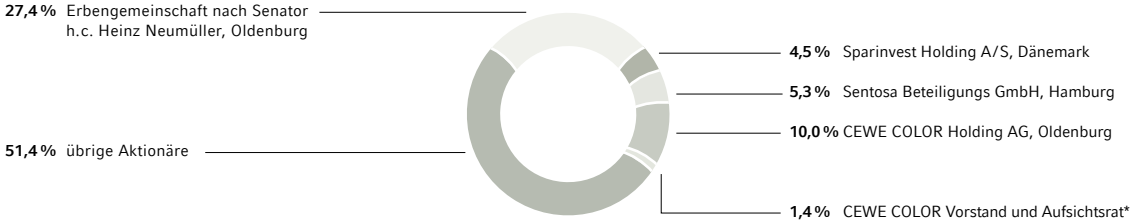
Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE COLOR hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren und insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

So veröffentlicht CEWE COLOR sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte zeitgleich im Internet unter www.cewecolor.de.

Alle stattfindenden Analysten-Telefonkonferenzen werden als Web- und Audio-Cast direkt nach erfolgter Durchführung auf der CEWE COLOR Internetseite bereitgestellt. Zudem sind Präsentationen des Unternehmens auf Konferenzen und anderen Veranstaltungen, Informationen zum Aktienkurs, Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen, Studien über CEWE COLOR und vieles mehr hier zu finden.

www.cewecolor.de

Aktionärsstruktur (August 2012) *in % (100 % beziehen sich auf 7,38 Mio. Aktien)*



** inkl. der Anteile des Aufsichtsratsmitglieds Dr. Joh. Christian Jacobs (Sentosa Beteiligungs GmbH) insgesamt 6,7 %*

cewe

ZWISCHENLAGEBERICHT

Resultate 20
Segment Fotofinishing 21
Segment Online Druck 28
Segment Einzelhandel 29
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 30
Bilanz und Finanzierung 34
Cash Flow 37
Kapitalrentabilität 39

Mitarbeiter 41

Organisation und Verwaltung 42

Prognosebericht 46

Die CEWE COLOR Gruppe – Struktur und Organe 52

PRODUKTINNOVATIONEN

CEWE FOTOBUCH – Digitaldruck mit Hochglanz-Veredelung

Neues vom Klassiker:
Das CEWE FOTOBUCH gibt es mittlerweile in über 40 verschiedenen Ausführungen. Neuerdings punktet es mit neuen, hochwertigen Varianten.

XXL Panorama / Compact Panorama mit Hochglanz-Veredelung

Glänzende Aussicht: Jetzt begeistern auch die CEWE FOTOBUCH Formate XXL Panorama und Compact Panorama mit Hochglanz-Veredelung und lassen die Farben im CEWE FOTOBUCH besonders erstrahlen.

CEWE FOTOBUCH – auf Fotopapier matt und glänzend

Groß/Compact Panorama matt

Matte Eleganz: Das CEWE FOTOBUCH in den Formaten Groß und Compact Panorama ist ab sofort auch auf mattem Fotopapier erhältlich. Hohe Detailgenauigkeit und außergewöhnliche Tiefenschärfe der Fotos treffen dabei auf eine besondere Bindung, die für absolute Planlage ohne Bindefalz in der Mitte sorgt. Das ist perfekt für die Darstellung von Fotos auf einer Doppelseite.

XL/Groß/Groß Panorama glänzend

Leuchtende Erinnerungen: Das CEWE FOTOBUCH in den Formaten XL, Groß und Groß Panorama brilliert zusätzlich auf bis zu 98 Seiten mit glänzendem Fotopapier. Dadurch entfalten die Farben in den Fotos ihre höchstmögliche Leuchtkraft.

PRODUKTINNOVATIONEN

CEWE WANDKALENDER

Jeder Monat neu und persönlich: Mit den individuellen Wandkalendern von CEWE ist Abwechslung garantiert und die Lieblingsmotive begleiten Freunde oder Familie durchs gesamte Jahr.

Wandkalender mit Hochglanz-Veredelung

Ein Jahr voller Hochglanz: Durch die brillante Oberfläche strahlen die eigenen Fotos in besonderem Glanz. Die hochwertig gedruckten Wandkalender von CEWE können nach eigenen Wünschen mit vielen verschiedenen Designs, Layouts und Kalendarien gestaltet werden.

CEWE GRUSSKARTEN

Ganz schön persönlich: Von der Einladung über Dankeskarten bis hin zu individuellen Glückwünschen – das Grußkarten-Sortiment von CEWE bringt Freude. Über 1 200 Designs sorgen für nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum – für jeden Geschmack.

Klappkarten mit hochglanzveredelten Außenseiten

Glanzvolle Grüße: Die neuen hochglanzveredelten Außenseiten verleihen den Klappkarten von CEWE ein besonders hochwertiges Aussehen. Genau das Richtige für wichtige Menschen und Anlässe. Ob im Format Klassik oder XL und mit verschiedenen Designs – die Klappkarten sind im 10-er Set mit passenden Umschlägen online bestellbar.

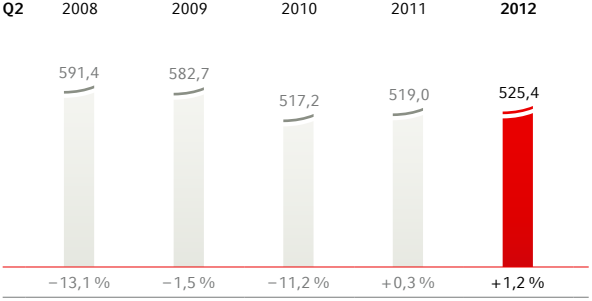
RESULTATE

Wie im Geschäftsbericht 2011 angekündigt, hat CEWE COLOR die Segmentaufteilung in der Berichterstattung seit dem ersten Quartal 2012 geändert: Durch die Akquisition von Saxoprint erhält der Bereich Online Druck ein sehr viel höheres Gewicht als zuvor. Daher hat CEWE COLOR das Management-Reporting und die Gliederung des Segmentberichtes angepasst. Die neue Gliederung bildet die Sichtweise des Managements auf die strategischen Geschäftsfelder des Unternehmens ab.

Die bisher im Fotofinishing-Segment Zentraleuropa ausgewiesenen Online Druck-Aktivitäten werden nun gemeinsam mit der Geschäftsentwicklung der im Q1 2012 erworbenen Saxoprint GmbH als Segment „Online Druck" gezeigt. Die bisher regional gegliederten Fotofinishing-Segmente sind zum Segment „Fotofinishing" zusammengefasst: Im Umsatz und Ergebnis dieses Segments enthalten ist das Geschäft mit Fotos von Filmen, Digitalfotos, CEWE FOTOBÜCHERN, Foto-Kalendern und -Grußkarten sowie anderen Foto-Geschenkartikeln und personalisierten Produkten. Neben dem Umsatz mit Handelspartnern zählt dazu auch der Umsatz, den CEWE COLOR Gesellschaften in einigen Ländern im Direktgeschäft mit Konsumenten generieren. Das Segment „Einzelhandel" bleibt unverändert und umfasst weiterhin den Umsatz mit Hardware – also beispielsweise Kameras und Kamerazubehör –, die CEWE COLOR ohne weitere Veredelung durchhandelt.

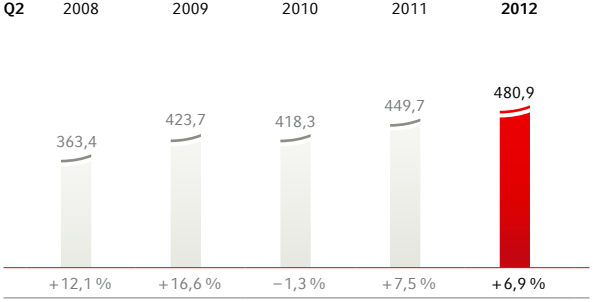
Die Entwicklungen in diesen Segmenten erklären die Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung des CEWE COLOR Konzerns. Daher ändert sich – im Vergleich zum Vorjahr –

Fotos gesamt *in Mio. Stück*



Veränderung zum Vorjahr

Digitalfotos (inkl. CEWE FOTOBUCH-Prints) *in Mio. Stück*



Veränderung zum Vorjahr

die Reihenfolge dieses Berichts: Zunächst werden die wichtigsten Trends je Segment und deren Wirkungen auf Segment-Umsatz und -EBIT erläutert; anschließend wird die Konzern-GuV beleuchtet.

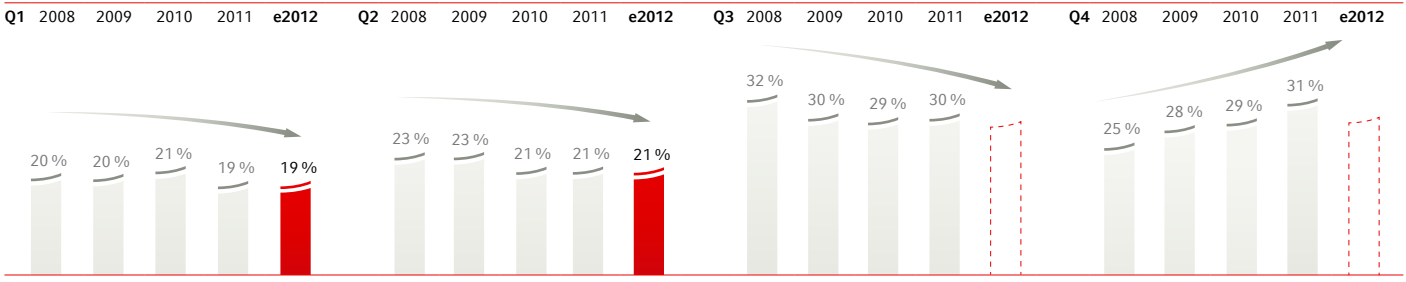
Die Erläuterungen der Resultate beziehen sich immer auf die Nominalwerte, also inklusive Währungseffekte. Wenn Währungseffekte sich nennenswert auswirken, wird dies jeweils erläutert.

Resultate Absatz Q1–Q2	2012	2011	Veränderung
Umsatz *(in Mio. Euro)*	202,4	186,3	+8,6 %
Digitalfotos *(in Mio. Stück)*	942,7	872,6	+8,0 %
Fotos von Filmen *(in Mio. Stück)*	78,9	120,4	–34,5 %
Fotos gesamt *(in Mio. Stück)*	1.021,6	993,0	+2,9 %
CEWE FOTOBÜCHER *(in Tsd. Stück)*	2.121,6	1.890,2	+12,2 %

Segment Fotofinishing

- *Absatz und Umsatz voll auf Zielkurs*
- *CEWE FOTOBUCH-Wachstum legt erneut zu: +12,8 % auf 1,095 Mio. Bücher*
- *92 % aller Fotos sind digital, 67 % aller Fotos in Geschäften abgeholt*
- *Fotofinishing-Umsatz steigt um 1,5 % auf 71,5 Mio. Euro*
- *Auch Ergebnis genau im Zielkorridor*
- *Anhaltende Ergebnis-Saisonverschiebung in Q4 reduziert Q2-Ergebnis weiter auf –0,3 Mio. Euro*

Fotos gesamt – Saisonverteilung *in %*



Grundsätzlich ist der Absatz der CEWE COLOR Fotoprodukte von zwei Konsumtrends geprägt: dem Trend zu höherwertigen Produkten und der Saisonverschiebung in das vierte Quartal.

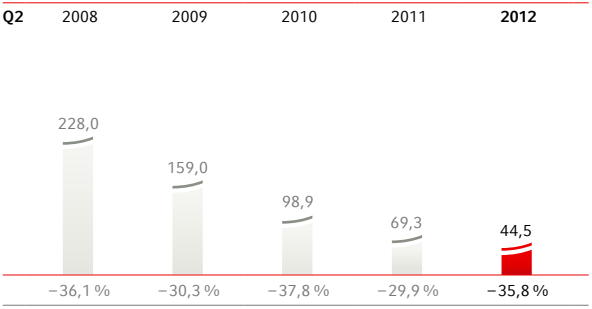
Mehrwertprodukte weiter mit Zuwachs

Konsumenten werden selektiver und verlangen höherwertige Fotoprodukte. Prints in Mehrwertprodukten mit hoher Wertigkeit ersetzen die früher sehr großen Volumina „einfacher" Fotoabzüge. So verändert sich der Produktmix von CEWE COLOR zunehmend zugunsten dieser Mehrwertprodukte, wie etwa der CEWE FOTOBÜCHER oder der Foto-Geschenkartikel. Diese Produktgruppen kompensieren den deutlichen Rückgang der Fotos von Filmen.

Volumen-Saisonverschiebung scheint langsam auszulaufen

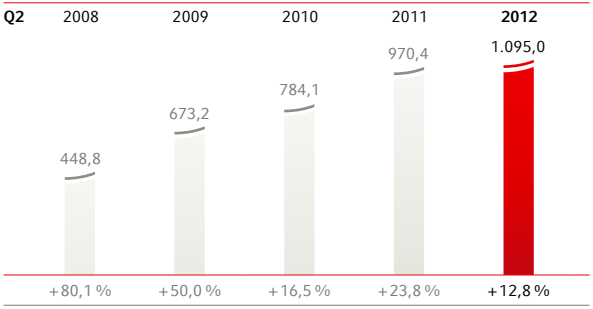
Dieser Rückgang der Fotos von Filmen vollzog sich vor allem in den zweiten und dritten Quartalen eines Jahres. Dagegen liegt der Umsatz- und vor allem Ertragsschwerpunkt der stark wachsenden Volumina der CEWE FOTOBÜCHER sowie der Foto-Geschenkartikel, Foto-Kalender und -Grußkarten besonders im vierten Quartal, da viele Konsumenten diese Produkte als Weihnachtsgeschenke schätzen. Daher hat sich das saisonale Volumenprofil des CEWE COLOR Geschäfts deutlich zum Jahresende hin verschoben. Wie der Grafik auf Seite 24 zu entnehmen ist, scheint diese Verschiebung im Volumen nun langsam auszulaufen.

Fotos vom Film *in Mio. Stück*



Veränderung zum Vorjahr

Anzahl CEWE FOTOBÜCHER *in Tsd. Stück*



Veränderung zum Vorjahr

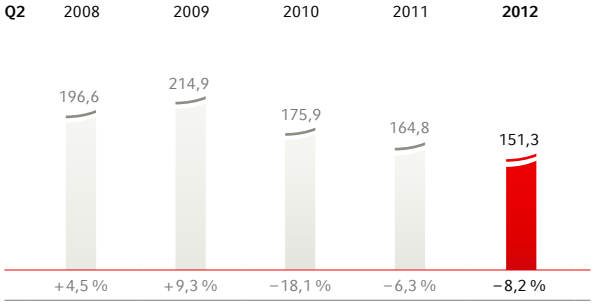
Q2- und H1-Volumina voll auf Kurs der Jahresziele

Vor diesem Hintergrund war im Berichtsquartal von einem zum Vorjahr etwa konstanten Volumenanteil von ca. 21 % auszugehen. Basierend auf dem Gesamtjahresziel von 2,29 bis 2,36 Mrd. Fotos für 2012 lag das erwartete Volumen für das zweite Quartal bei 0,48 bis 0,49 Mrd. Fotos. Das zweite Quartal übertrifft mit 0,525 Mrd. Fotos (+1,2 % zum Vorjahresquartal) den erwarteten Wert. Das Gleiche gilt für das Volumen des ersten Halbjahres: Eine Betrachtung entlang des Volumenanteils des ersten und des zweiten Quartals führt zu einem Volumenziel von ca. 0,91 bis 0,94 Mrd. Fotos. Diesen Zielwert hat CEWE COLOR mit den tatsächlich erreichten 1,022 Mrd. Fotos (+2,9 % zum Vorjahreszeitraum) übertroffen. CEWE COLOR bekräftigt daher das Jahresvolumenziel.

CEWE FOTOBUCH-Absatz sorgt für einen Anstieg der Gesamtfotomenge in Q1-Q2

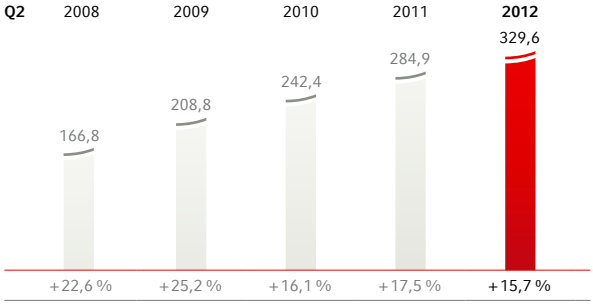
Das Volumen der CEWE FOTOBÜCHER stieg im zweiten Quartal um 12,8 % auf 1,095 Mio. Bücher (H1 2012: +12,2 % auf 2,122 Mio. Bücher). Damit liegt die Steigerungsrate bereits innerhalb des für 2012 erwarteten Wachstumskorridors von 11 % bis 15 %, obwohl das erste Halbjahr traditionell die geringste Wachstumsrate beigesteuert hat. Das CEWE FOTOBUCH trug mit der Anzahl der in den Fotobüchern enthaltenen Einzelfotos wiederum ganz wesentlich dazu bei, den Rückgang der analogen Fotos von Filmen auszugleichen, und ist der wesentliche Mengentreiber für den leichten Anstieg der Gesamtfotomenge.

Digitalfoto-Bestellung im Geschäft *in Mio. Stück*



Veränderung zum Vorjahr

Digitalfoto-Bestellung über das Internet *in Mio. Stück*



Veränderung zum Vorjahr

Fotos zu 92 % digital

Die Zahl der analogen Fotos von Filmen ging im Berichtsquartal wieder deutlich um 35,8 % zurück: Nur 0,045 Mrd. Fotos (H1 2012: −34,5 % auf 0,079 Mrd. Fotos) sind analogen Ursprungs. Mit dem Erfolg des CEWE FOTOBUCHS und weiterer Mehrwertprodukte nähert sich also die Digitalisierung immer mehr der 100 %-Marke. Nach 87 % im zweiten Quartal 2011 waren im Berichtsquartal bereits 92 % der Gesamtzahl aller Fotos digitalen Ursprungs.

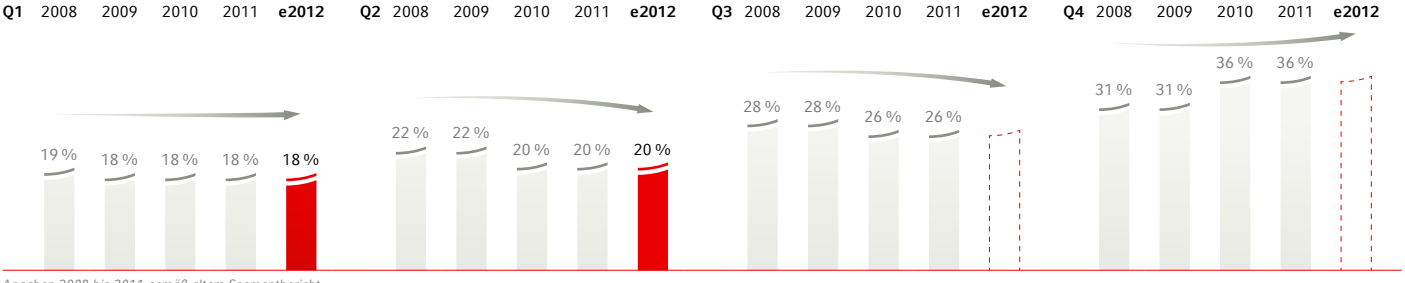
Königsweg „Internet-Bestellung mit Ladengeschäft-Abholung" bestätigt CEWE-Positionierung

Die Quote der über das Internet bestellten Digitalfotos wuchs von 63 % im Vorjahresquartal auf 69 % (330 Mio. Fotos) im Berichtsquartal. Wie im Vorjahr entschieden sich 52 % dieser Konsumenten dafür, ihre fertigen Aufträge im Ladengeschäft der von CEWE COLOR belieferten Händler abzuholen. 48 % wählten die Zustellung per Post nach Hause. Damit haben die Kunden insgesamt 67 % aller Fotos in den Ladengeschäften der CEWE COLOR Handelspartner abgeholt. Dies bestätigt die Stärke der CEWE COLOR Positionierung „bricks and clicks", nämlich die strategische Verbindung zwischen einerseits dem Verkauf sowohl über Ladengeschäfte als auch über das Internet und andererseits sowohl der Abholung in den Ladengeschäften als auch der Versendung per Post direkt zu den Konsumenten.

Mehrwertprodukte stärken Fotofinishing-Umsatz

Auch im Berichtsquartal stieg der Umsatzanteil der Mehrwertprodukte – allen voran der des CEWE FOTOBUCHS – am Gesamtumsatz. Damit stärkt der Trend zu höherwertigen

Entwicklung der CEWE-Fotofinishingumsatz-Saisonverteilung *in % vom Umsatz*



Angaben 2008 bis 2011 gemäß altem Segmentbericht

Fotoprodukten weiterhin die Umsatzentwicklung. Der Umsatz pro Foto ist im Berichtsquartal daher erneut gestiegen: von 13,57 Eurocent im Vorjahresquartal auf 13,61 Eurocent pro Foto im Berichtsquartal. Die Sondereffekte des ersten Quartals laufen aus und werden wieder vom positiven Basistrend überlagert: Eine sehr erfolgreiche Aktion mit Fotostickern hatte im ersten Quartal des Vorjahres zu einem kräftigen Anstieg des Durchschnittsumsatzes je Einzelfoto beigetragen. Im ersten Halbjahr insgesamt führen diese Effekte des ersten Quartals noch zu einem Rückgang des Werts pro Foto von 13,54 Eurocent auf 13,41 Eurocent pro Bild.

Fotofinishing-Umsatzzuwachs wie erwartet: +1,5 %

Aufgrund der genannten Veränderungen der Gesamtzahl der Fotos sowie des durchschnittlichen Umsatzes pro Foto wuchs der Fotofinishing-Umsatz im Berichtsquartal um 1,5 % auf 71,5 Mio. Euro. Dies liegt voll im Rahmen der Erwartungen: Für die Umsatz-Saisonverschiebung in das vierte Quartal folgt aus der abnehmenden Volumen-Saisonverschiebung, dass sich dieser Effekt langsam ausphast. Dies ist an der Grafik auf Seite 24 ablesbar. Geht man von einem stabilen Umsatzanteil des zweiten Quartals in Höhe von rund etwa 20 % aus, so ergibt sich (gerechnet auf den für 2012 geplanten Fotofinishing-Gesamtjahresumsatz von 348 bis 373 Mio. Euro) ein erwarteter Zielkorridor zwischen 68,8 und 74,1 Mio. Euro. Der im zweiten Quartal 2012 realisierte Fotofinishing-Umsatz von 71,5 Mio. Euro liegt damit voll in der erwarteten Bandbreite. Dies gilt entsprechend für den Umsatz des ersten Halbjahres: Der erzielte Umsatz von 137,0 Mio. Euro liegt in der Zielbandbreite, die – wie oben beschrieben – ermittelt wird: 131,4 bis 141,2 Mio. Euro.

„Eisverkaufen im Winter" – Fotofinishing Q1 immer mit negativen Ergebnissen

Schon immer war ein Verlust im ersten Quartal fester Bestandteil des Fotofinishing-Saisonprofils: Wie die Grafik der Ergebnis-Saisonverteilung zeigt, erwirtschaftete CEWE COLOR in der Analog-Ära den größten Anteil des Jahresgewinns vor allem im Urlaubsquartal (drittes Kalenderquartal) und nun aufgrund der Saisonverschiebung sogar einen noch größeren Anteil im Weihnachtsquartal (viertes Kalenderquartal). Im ersten Quartal stehen aufgrund der starken Saisonschwerpunkte in den anderen Quartalen den Fixkosten keine entsprechenden Erträge gegenüber, so dass zwangsläufig negative Ergebnisse entstehen: „Fotofinishing im ersten Kalenderquartal ist wie Eisverkaufen im Winter" – so lautet die Branchenregel.

Ergebnis-Saisonverschiebung in das vierte Quartal besteht weiter

In erheblich reduziertem Umfang gilt dies auch für das zweite Quartal, das 2008 noch 13 % zum Jahresergebnis beigetragen hatte und bereits im Vorjahr lediglich noch 1 % des im gesamten Jahr erwirtschafteten Ergebnisses beigesteuert hat. 2012 liegt dieser Wert aufgrund der saisonalen Verschiebung bei –1 %. Denn wie die Ergebnis-Saisonverteilungsgrafik andeutet, scheint auf Ergebnisebene die Verschiebung in das vierte Quartal weiter anzuhalten. Im Bericht zum zweiten

Quartal 2011* sowie in zahlreichen Investor-Relations-Präsentationen hat CEWE COLOR bereits darauf verwiesen, dass das zweite – und später vielleicht sogar das früher gewinnstarke dritte Quartal** – einmal einen negativen Ergebnisbeitrag liefern werde. Entsprechend dieser Entwicklung hat das Fotofinishing-Segment das zweite Quartal mit –0,3 Mio. Euro EBIT abgeschlossen. Der im Rahmen der Saisonverschiebungsgrafik zu erwartende EBIT-Anteil von –1 % für das zweite Quartal erreicht – gemessen an der Jahresprognose – exakt den Zielkorridor: Auf Basis des Jahres-EBIT-Ziels von 24,5 bis 30,5 Mio. Euro ergibt sich rechnerisch ein zu erwartendes Quartalsergebnis von –0,2 bis –0,3 Mio. Euro. Das EBIT im zweiten Quartal liegt mit –0,257 Mio. Euro innerhalb dieser Bandbreite.

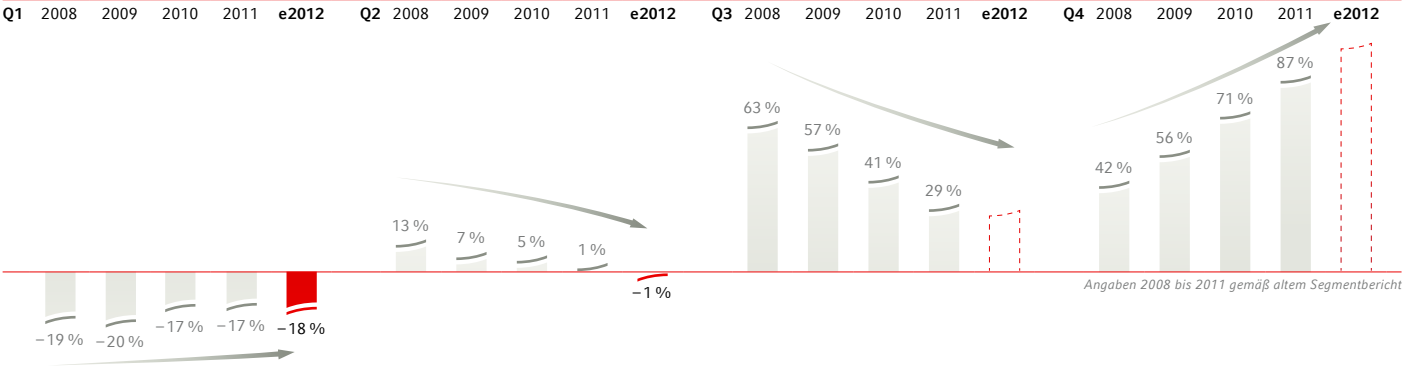
Fixkosten halten Ergebnis-Saisonverschiebung weiter aufrecht

Anders als auf Volumen- und Umsatzebene hält also auf Ergebnisebene die Saisonverschiebung noch weiterhin an. Ursache sind z. B. Fixkosten für Personal – besonders im Bereich Marketing und F & E. Diese Aufwendungen sind weiterhin gestiegen, um den Wandel im Produktmix von einzelnen Fotos – seien sie analogen oder digitalen Ursprungs – hin zu aufwendigeren Mehrwertprodukten zu ermöglichen. Der daraus resultierende

vgl. CEWE COLOR Halbjahresbericht 2011, S. 37

***Diese Situation ist bei Wettbewerbern festzustellen, die allein im Internet agieren. Dort macht der Gewinn des vierten Quartals die Verluste der ersten drei Quartale mehr als wett.*

EBIT vor Restrukturierung – Fotofinishing-Saisonverteilung *in % vom EBIT*



positive Effekt dieses Produktwandels tritt jedoch erst im vierten Quartal ein, während die Kosten im gesamten Jahr anfallen. So sind Aufwendungen für Werbung sogar bewusst der eigentlichen Umsatzphase vorgelagert.

Zusätzlich zu diesen Effekten der langfristigen Saisonverschiebung sind 0,4 Mio. Euro der 1,4 Mio. Euro EBIT-Reduktion gegenüber dem Vorjahr bereits durch einen rein buchhalterischen Effekt zu erklären: In dieser Höhe wurde im Vorjahr noch Software-Entwicklung im Fotofinishing als aktivierte Eigenleistung angesetzt. Aufgrund des steigenden Maintenance-Anteils der Software-Arbeit im Fotofinishing wird darauf nun verzichtet. Dies mindert ceteris paribus die Abschreibungen der nächsten Jahre.

Fotofinishing-Ergebnis auf Kurs zum Jahresziel

Im ersten Quartal 2012 schlugen im Fotofinishing-EBIT einige negative Sondereffekte zu Buche. Der prominenteste: Die kontrollierte Weiterbelieferung des Kunden Schlecker vom Zeitpunkt der Beendigung der Kreditversicherung bis zum Eintritt der Insolvenz führte zu einer Einzelwertberichtigung. Dieser und weitere Effekte führten dazu, dass das Fotofinishing-EBIT im ersten Quartal um 1 Mio. Euro auf −5,1 Mio. Euro zurückging. Im ersten Halbjahr ergibt sich somit ein EBIT von −5,3 Mio. Euro. Auch dies liegt auf Kurs zum Jahresziel. Entlang der oben dargestellten Logik errechnet sich für das erste Halbjahr eine EBIT-Zielbandbreite von −4,7 bis −5,8 Mio. Euro. Selbst mit den Sondereffekten des ersten Quartals liegt das Halbjahresergebnis also voll im Zielkorridor.

Segment Online Druck

- *Umsatz springt durch Saxoprint-Akquisition auf 10,0 Mio. Euro*
- *Auch viaprinto.de verdreifacht Umsatz auf 0,9 Mio. Euro*
- *Online Druck-EBIT steigt um 0,2 Mio. Euro*

Umsatz springt durch Saxoprint-Akquisition auf 10,0 Mio. Euro

Der Internet-Auftritt viaprinto.de, auf den der gesamte Online Druck-Umsatz des Vorjahres zurückzuführen ist, verdreifachte seinen Umsatz im Berichtsquartal auf 0,9 Mio. Euro. Saxoprint trägt 9,1 Mio. Euro zusätzlichen Umsatz bei, so dass der Online Druck-Umsatz insgesamt um 9,7 Mio. Euro auf 10,0 Mio. Euro stieg. Im ersten Halbjahr wuchs der Online Druck-Umsatz um 16,4 Mio. Euro auf 16,9 Mio. Euro.

Online Druck-EBIT verbessert sich um 0,2 Mio. Euro

Viaprinto.de reduzierte seine Anlaufverluste auch durch die signifikante Umsatzsteigerung deutlich von –0,9 Mio. Euro auf –0,4 Mio. Euro. Saxoprint lieferte einen EBIT-Beitrag in Höhe von –0,2 Mio. Euro. Darin ist bereits die Abschreibung auf den übernommenen Saxoprint-Kundenstamm in Höhe von 0,3 Mio. Euro enthalten, die aufgrund der vorläufigen Kaufpreisallokation nun zu berücksichtigen ist. Insgesamt legte das Online Druck-EBIT also um 0,2 Mio. Euro zu auf –0,6 Mio. Euro – ein vor dem Hintergrund der laufenden Integration und der damit verbundenen Kosten beachtlicher Wert. Zunächst liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der Ausweitung des Umsatzes und des Marktanteils, um Kunden zu gewinnen und langfristig zu binden. Diese Vorleistung soll sich mittelfristig in einem signifikanten Umsatz- und Ergebnisbeitrag auszahlen.

Umsatzentwicklung nach Segmenten *in Mio. Euro*	**Q2 2012**	Q2 2011	Veränderung
Fotofinishing	71,5	70,4	+1,5 %
Einzelhandel	25,4	26,0	–2,4 %
Online Druck	10,0	0,3	+3.105 %
Konzern	**106,9**	**96,8**	**+10,4 %**

Umsatzentwicklung nach Segmenten *in Mio. Euro*	**Q1–Q2 2012**	Q1–Q2 2011	Veränderung
Fotofinishing	137,0	134,4	+1,9 %
Einzelhandel	48,5	51,3	–5,6 %
Online Druck	16,9	0,5	+3.203 %
Konzern	**202,4**	**186,3**	**+8,6 %**

Segment Einzelhandel

- *Umsatz um 2,4 % leicht rückläufig durch Wirtschaftsflaute in Polen*
- *EBIT trotzdem weiter positiv: 0,3 Mio. Euro (1,2 % vom Umsatz)*
- *Einzelhandelsentwicklung saisongerecht und auf Kurs*

Eigener Einzelhandel mit wichtigen Funktionen

CEWE COLOR betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form stationärer Läden und Online-Shops (Marken z. B. Fotojoker, Fotolab, Japan Photo). Dieser Einzelhandel erfüllt für CEWE COLOR wichtige Funktionen: Erstens ist er eine wichtige Vertriebsschiene für CEWE COLOR Laborleistungen direkt an Endkonsumenten. Die entsprechenden Umsätze und Erträge werden im Fotofinishing-Segment gezeigt. Zweitens hat CEWE COLOR die Möglichkeit, neue Vermarktungsstrategien für digitale Mehrwertprodukte – allen voran das CEWE FOTOBUCH – im Internet wie in Ladengeschäften unmittelbar zu testen und weiterzuentwickeln. Drittens kann dieses Wissen dann an die Handelspartner weitergegeben werden. Dafür liefert der CEWE COLOR Einzelhandel wichtige Erkenntnisse und Referenzen.

Umsatz um 2,4 % rückläufig durch Wirtschaftsflaute in Polen

Während in den meisten regionalen Aktivitätsfeldern des Einzelhandels eine akzeptable Konsumstimmung festzustellen war, die zu einem leichten Umsatzwachstum führte, fiel der polnische Markt klar negativ durch eine eingetrübte Konsumstimmung auf. Diese führte dort zu Umsatzrückgängen, die sich durch Währungsverluste noch verstärkt haben. In Summe legte der Umsatz im Einzelhandel im Berichtsquartal währungsbereinigt dennoch um 1,0 % zu. Inklusive der Währungseffekte verringerte sich der Umsatz jedoch um 2,4 % auf 25,4 Mio. Euro.

Einzelhandelsergebnis trotzdem weiter positiv: +0,3 Mio. Euro

Bedingt durch den Effekt im polnischen Markt reduzierte sich das EBIT um −0,1 Mio. Euro auf +0,3 Mio. Euro im Berichtsquartal (1,2 % vom Umsatz).

Einzelhandel insgesamt saisongerecht und auf Kurs

Im ersten Halbjahr hat CEWE COLOR trotz der späten Folgewirkungen der Hochwasserkatastrophe in Thailand und der daraus resultierenden reduzierten Verfügbarkeit von Hardware sowie der Konsumschwäche im polnischen Markt den Umsatzrückgang währungsbereinigt auf −3,1 % begrenzt. Inklusive Währungseffekten war der Umsatzrückgang um 5,6 % auf 48,5 Mio. Euro stärker spürbar. Trotzdem reduzierte sich das EBIT auch im Halbjahr nur um −0,1 Mio. Euro auf −0,2 Mio. Euro und liegt damit im Rahmen der Saisonalität völlig auf Kurs.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- *Konzernumsatz wächst um 10,4 % auf 106,9 Mio. Euro, v. a. durch Online Druck*
- *Fotofinishing-Fixkosten für Weihnachtsgeschäft reduzieren Ergebnis saisongemäß auf –0,6 Mio. Euro*
- *Saxoprint-Akquisition beeinflusst GuV-Struktur an vielen Stellen*
- *Latente Effekte lassen Steuerertrag entstehen*

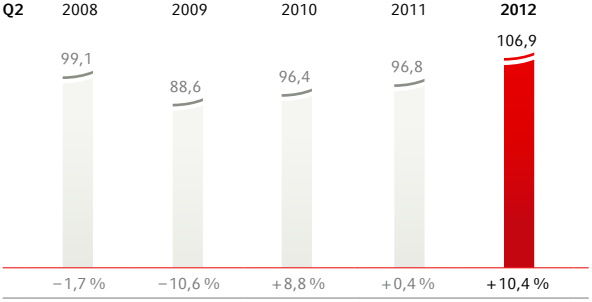
Konzernumsatz wächst im Halbjahr um 8,6 %

Der Markterfolg im Fotofinishing und die gelungene Akquisition im Online Druck glichen den rückläufigen Einzelhandelsumsatz nicht nur aus, sondern steigerten den Konzernumsatz im Berichtsquartal deutlich um 10,1 Mio. Euro (10,4 %) auf 106,9 Mio. Euro. Dabei verringerte sich der Einzelhandelsanteil von 26,9 % auf 23,8 %, während der Online Druck-Anteil von 0,3 % auf 9,4 % kräftig wuchs. Im ersten Halbjahr legte der Konzernumsatz ebenfalls stark um 8,6 % auf 202,4 Mio. Euro zu.

Fotofinishing dominiert EBIT-Entwicklung

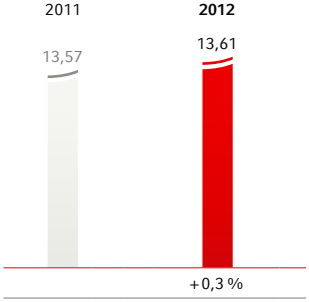
Die positive Ergebnisentwicklung im Online Druck wird durch die saisonverschiebungsbedingte Ergebnisreduktion im Fotofinishing sowie die leichte Ergebnisminderung im Einzelhandel dominiert – wie in den jeweiligen Segmentabschnitten beschrieben. Im Konzern mindern diese Effekte das EBIT um 1,3 Mio. Euro auf –0,6 Mio. Euro im Berichtsquartal. Im ersten

Umsatz *in Mio. Euro*



Veränderung zum Vorjahr

Umsatz pro Foto *in Eurocent*



Veränderung zum Vorjahr

Halbjahr reduzierte sich das EBIT um 2,8 Mio. Euro auf –7,4 Mio. Euro. Dies ist auch auf die Sonderbelastungen im ersten Quartal zurückzuführen, die sich im Fotofinishing aus der Schlecker-Insolvenz sowie im Online Druck aus den Akquisitionskosten für die Saxoprint GmbH ergaben. Auch in Summe aller Segmente sieht sich CEWE COLOR auf Kurs, die Jahresziele zu erreichen.

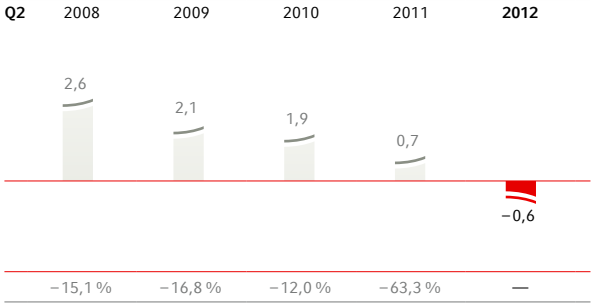
Höherer Wertschöpfungsanteil verschiebt die GuV-Struktur

Der Trend zu Mehrwertprodukten im Fotofinishing verändert die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) von CEWE COLOR. Der Materialaufwand sinkt, die Personalkosten und der sonstige betriebliche Aufwand steigen. Ferner schlägt sich das Ende der analog/digital-transformationsbedingten Investitionen in reduzierten Abschreibungen nieder. Diesen Trends im umsatzstarken Fotofinishing wirken teilweise Entwicklungen im Online Druck bzw. im Einzelhandel entgegen. In der folgenden Diskussion der GuV-Struktur werden diese Effekte an den wesentlichen Positionen erläutert. Diese Diskussion beschränkt sich auf die Analyse der Entwicklungen im Berichtsquartal. Die Halbjahresentwicklung wird nur erläutert, wenn sich deutlich andere Trends als im Berichtsquartal zeigen.

Weniger selbst erstellte Software aktiviert

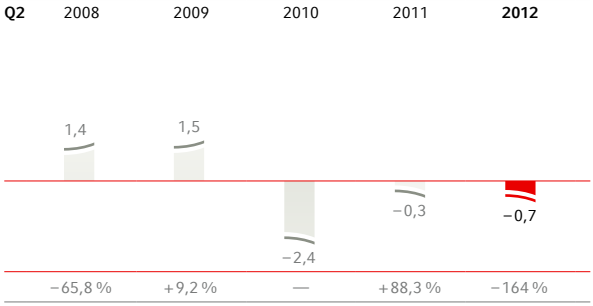
Seit 2011 wird die selbst erstellte Software nur noch in reduziertem Umfang aktiviert. Software-Entwicklungen im Fotofinishing stellen derzeit überwiegend nur Erhaltungsaufwendungen dar und werden deshalb nicht mehr aktiviert. Software-Neuentwicklungen im Online Druck werden dagegen aktiviert. Der Effekt aus der in Summe geringeren Aktivierung wird sich später nachhaltig positiv auf das Ergebnis der Folgejahre auswirken,

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) *in Mio. Euro*



Veränderung zum Vorjahr

Ergebnis nach Steuern *in Mio. Euro*



Veränderung zum Vorjahr

da die entsprechenden Abschreibungen entfallen. Im Berichtsquartal führte dies in Summe zu einer Reduktion der anderen aktivierten Eigenleistungen um 0,4 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro.

Materialaufwandsquote sinkt minimal auf 38,3 %

Der Trend zu Mehrwertprodukten hat den Materialaufwand – wie in der Einleitung zur GuV-Struktur beschrieben – weiter reduziert. Die gestiegene Bedeutung des Online Drucks hat diesen Effekt jedoch fast wieder ausgeglichen. Wie in der Online Druck-Branche üblich, wird der Mailorderaufwand für die Zustellung der Druckprodukte zum Kunden als Materialaufwand ausgewiesen. Auch daher liegt der Materialaufwand beim Online Druck höher als im Fotofinishing und geht – entsprechend dem gestiegenen Umsatzanteil des Online Drucks – nun stärker in den Konzerndurchschnitt ein. In der Folge hat sich die Materialaufwandsquote nur minimal von 38,7 % auf 38,3 % im Berichtsquartal gemindert.

Personalaufwandsquote auf 27,6 % erhöht

Produkte mit höherer Wertschöpfung im Fotofinishing führen zu einem höheren Personaleinsatz – nicht nur in den Quartalen, in denen mit diesen Produkten die großen Volumina erwirtschaftet werden: Im Marketing und in F&E fallen die Personalkosten ganzjährig an. Auch ein geringerer Einzelhandelsumsatzanteil trägt tendenziell zu einer höheren Personalaufwandsquote bei.

Aufgrund der höheren Personaleffizienz im Online Druck wirkt der stark gestiegene Umsatzanteil dieses Segments jedoch gegenläufig reduzierend auf die Personalaufwandsquote. Im Konzerndurchschnitt führen diese Effekte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 1,2 Prozentpunkte auf 27,6 %.

Sonstige betriebliche Aufwendungen auf 31,8 % reduziert, da Saxoprint-Marketing vorbereitet wird

Für Mehrwertprodukte im Fotofinishing ist eine intensivere Vermarktung erforderlich. Deshalb wirken die entsprechenden Aufwendungen auch im Berichtsquartal erhöhend auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Im Online Druck hat CEWE COLOR im Berichtsquartal die Marketing-Kampagne zwar intensiv vorbereitet, aber noch nicht gestartet. Entsprechend fielen hier relativ zum Umsatz weniger Marketing-Aufwendungen an, so dass in Summe beider Effekte – bei weitgehend konstanten Marketing-Aufwendungen im Einzelhandel – die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 32,7 % auf 31,8 % zurückgingen, absolut jedoch um 2,4 Mio. Euro auf 34,0 Mio. Euro zulegten. Im ersten Halbjahr 2012 stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der bereits erwähnten Sondereffekte: Beratungsaufwendungen für die Saxoprint-Akquisition und Wertberichtigungen auf die Schlecker-Forderungen. Dadurch nahm die Quote des sonstigen betrieblichen Aufwands von 32,4 % auf 32,8 % zu.

Saxoprint-Akquisition erhöht Abschreibungen leicht

Seit Jahren gehen die nachhaltigen Abschreibungen bei CEWE COLOR zurück, da die Investitionen der vergangenen Jahre deutlich unter den Spitzeninvestitionsjahren der Analog-Digital-Transformation (2003 bis 2008) lagen. Dieser Trend hält noch an, so dass auch im Berichtsquartal die Abschreibungen im Stammgeschäft weiter rückläufig waren. Die Akquisition von Saxoprint hat jedoch aus zwei Gründen nennenswerte Abschreibungen zur Folge: Zum einen hatte Saxoprint zum Jahresende 2011 zwei neue Großdruckmaschinen installiert. Diese sind in der Lage, auch das Umsatzwachstum der nächsten Jahre in der Produktion abzubilden, belasten jedoch schon heute mit einer hohen Abschreibung. Zum anderen wurde im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation der Wert des Saxoprint-Kundenstammes festgestellt, der nun über fünf Jahre abgeschrieben wird. Beides trägt maßgeblich zu erhöhten Abschreibungen aus dem Saxoprint-Engagement bei. Im Konzern insgesamt haben sich daher die Abschreibungen minimal von 8,7 % auf 8,8 % erhöht. Die gleichen Effekte führten dazu, dass die Abschreibungen des ersten Halbjahres im Vergleich zum Vorjahr stabil bei 9,1 % lagen.

Vor allem Zinsaufwand der Saxoprint-Verbindlichkeiten steigert Finanzierungsaufwand leicht

Das Finanzergebnis spielt bei CEWE COLOR traditionell keine sehr große Rolle. Im Stammgeschäft hat sich der Zinsertrag aufgrund der gesunkenen Zinssätze leicht reduziert. Hinzu kommt die Fremdkapitalfinanzierung von Saxoprint, die den Zinsaufwand leicht erhöht. In Summe steigt der Finanzierungsaufwand von 0,4 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro (0,5 % vom Umsatz).

Steuerertrag durch latente Effekte

Im Berichtsquartal ist (wie bereits im ersten Quartal 2012) ein Steuerertrag in Höhe von 0,4 Mio. Euro entstanden – nach einem Steueraufwand von 0,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Zum einen ist dies ein Resultat aus latenten Effekten: Latente Steuererträge sind insbesondere aus Abschreibungen in den Ergänzungsbilanzen der Personengesellschaften sowie aus abweichenden steuerlichen Wertansätzen entstanden. Zum anderen führt das im Vergleich zum Vorjahresquartal saisonverschiebungsbedingt niedrigere Ergebnis vor Steuern zu einem geringeren Ertragsteueraufwand.

Ergebnis Q1 – Q2 *in Mio. Euro*	**2012**	2011	Veränderung
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–7,4	–4,5	–62,8 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	–8,4	–5,1	–64,0 %
Ergebnis nach Steuern	–7,8	–6,0	–30,0 %

Bilanz und Finanzierung

- *Saxoprint-Akquisition verlängert Bilanz im Jahresvergleich um 37,9 Mio. Euro*
- *Das operative Netto-Working Capital sinkt von 37 auf 36 Tage im Jahresvergleich*
- *Eigenkapital trotz Dividendenzahlung und Aktienrückkauf im Jahresvergleich auf 106,7 Mio. Euro gestiegen*
- *Weiter sehr solide Eigenkapitalquote: 38,6 %*

Die Bilanz per 30. Juni 2012 unterliegt nicht nur wesentlichen Saisonalitätseinflüssen, für deren Erläuterung die Vergleichszahlen sowohl per 31. März 2012 als auch per 30. Juni 2011 herangezogen werden, sondern ist auch durch die Konsolidierung der Saxoprint-Akquisition geprägt. Seit 1. Februar 2012 ist das Unternehmen ein Teil von CEWE COLOR.

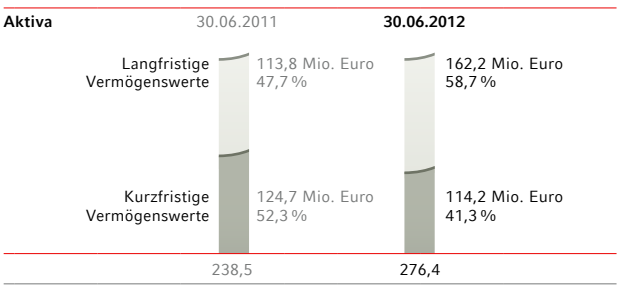
Saxoprint verlängert Bilanz im Jahresvergleich um 37,9 Mio. Euro

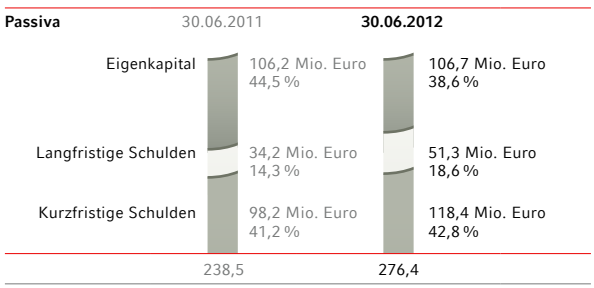
Im Jahresvergleich, d. h. vom 30. Juni 2011 zum 30. Juni 2012, hat sich die Bilanz um 37,9 Mio. Euro auf 276,4 Mio. Euro verlängert. Allein die Konsolidierung von Saxoprint hat die Bilanz brutto um mehr als 50 Mio. Euro verlängert. Per saldo ergab sich im Vergleich zum 31. März 2012 sogar eine Bilanzverkürzung um 18,4 Mio. Euro.

Bilanzverlängerung durch Saxoprint fast ausschließlich in den langfristigen Vermögenswerten

Auf die Working-Capital-Positionen hat Saxoprint absolut gesehen fast keine Auswirkungen. Auf der Aktivseite ist die Akquisition fast ausschließlich in den langfristigen Vermögenswerten wirksam, die sich im Jahresvergleich um 48,4 Mio. Euro auf 162,2 Mio. Euro ausweiteten. Dieser Effekt konzentriert sich auf

Bilanzdaten *in Mio. Euro und in %*





drei Positionen: Die Sachanlagen stiegen um 22,1 Mio. Euro, die Geschäfts- oder Firmenwerte um 16,1 Mio. Euro und die immateriellen Vermögenswerte um 9,2 Mio. Euro. Die Veränderungen resultieren fast vollständig aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der Saxoprint-Akquisition, die im Anhang auf Seite 67 f. beschrieben ist. Reduzierend hat sich ausgewirkt, dass die selbsterstellte Software im Fotofinishing nicht mehr aktiviert wurde.

Seite 67 f. Anhang

Kurzfristiger Vermögenseinsatz deutlich reduziert

Im Vergleich zum gleichen Saisonzeitpunkt des Vorjahres hat sich das kurzfristige Vermögen um 10,5 Mio. Euro auf 114,2 Mio. Euro reduziert – ohne die Saxoprint-Effekte hätte es sich sogar noch stärker reduziert. Dies zeigt auch die Entwicklung innerhalb des Berichtsquartals, das bereits zu Beginn Saxoprint enthält: Hier reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 16,7 Mio. Euro. Die wesentlichen Quellen dieser Reduktion sind sowohl im 12-Monats-Vergleich wie auch im 3-Monats-Vergleich identisch und werden hier am Beispiel des 12-Monats-Vergleichs (also zum 30. Juni 2011) erläutert: Die Vorräte legten um 2,1 Mio. Euro auf 50,5 Mio. Euro zu. Dieser Anstieg ist weitgehend auf die Saxoprint-Akquisition zurückzuführen sowie auf die gestiegenen Umsätze im Fotofinishing. Die Vorräte an Einzelhandelswaren reduzierten sich. Innerhalb des Berichtsquartals legten die Vorräte saisongemäß 5,0 Mio. Euro zu, jedoch damit etwas weniger stark als im Vorjahresquartal. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im 12-Monats-Vergleich um 7,0 Mio. Euro auf 41,3 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf eine im Zuge eines Insolvenzverfahrens eines Handelspartners vereinbarte Verrechnung von gegenläufigen Forderungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen, die infolgedessen bilanziell zu saldieren sind. Die liquiden Mittel haben sich – auch wegen der um 12 % und 0,7 Mio. Euro auf 9,2 Mio. Euro gestiegenen Dividendenzahlung – im 12-Monats-Vergleich um 5,9 Mio. Euro auf 7,5 Mio. Euro reduziert. Insgesamt hat diese Reduktion der kurzfristigen Vermögenswerte bewirkt, dass die Bilanz sich nur um 37,9 Mio. Euro verlängerte, obwohl die langfristigen Vermögenswerte um 48,2 Mio. Euro zulegten.

Vor allem Online Druck reduziert das relative operative Netto-Working Capital auf 36 Tage

Das Netto-Working Capital ist stark saisonabhängig und daher vor allem am Vorjahreswert zu messen. Die minimale Erhöhung um 2,8 Mio. Euro auf 43,1 Mio. Euro ist vor allem auf die bereits erwähnte umsatzbedingte Steigerung der Vorräte um 2,1 Mio. Euro zurückzuführen. Zudem reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen minimal stärker (z. B. wegen eines geringeren Einkaufs von Handelswaren) als die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nämlich um 7,7 Mio. Euro auf 48,7 Mio. Euro – gegenüber der Reduktion auf der Forderungsseite um 7,0 Mio. Euro auf 41,3 Mio. Euro. Aufgrund des gestiegenen Umsatzes bedeutet diese Entwicklung des Netto-Working Capitals relativ zum Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt eine Reduktion von 37 auf 36 Umsatztage.

Bilanzgewinn zu praktisch 100 % an Aktionäre weitergegeben

Das Eigenkapital hat sich im 12-Monats-Vergleich praktisch nicht verändert und liegt bei 106,7 Mio. Euro (30. Juni 2011: 106,1 Mio. Euro). Damit hat also das Jahresergebnis nach Steuern von 16,8 Mio. Euro (vom 30. Juni 2011 bis zum 30. Juni 2012) sowohl die Dividendenzahlung des Jahres 2012 (9,2 Mio. Euro), den Aktienrückkauf im zweiten Halbjahr 2011 (6,1 Mio. Euro) als auch die in den 12 Monaten aufgelaufenen erfolgsneutralen Aufwendungen und Erträge (1,2 Mio. Euro) mehr als ausgeglichen. Die größeren Posten zeigen: Das Jahresergebnis wurde zu nahezu 100 % durch die Dividendenzahlung und den Aktienrückkauf an die Aktionäre weitergegeben. Im Berichtsquartal verringerte sich das Eigenkapital um 9,5 Mio. Euro – fast vollständig aufgrund der Dividendenausschüttung.

Verbindlichkeiten durch Akquisition gestiegen

Durch die Saxoprint-Akquisition verlängert sich die Bilanzsumme auf der Passivseite hauptsächlich durch die operativen Verbindlichkeiten sowie Finanzverbindlichkeiten von Saxoprint. Ohne die Saxoprint-Akquisitionseffekte wären die Schuldenpositionen nahezu unverändert. Im Ergebnis ist dadurch auch die Konzernverschuldung im Jahresvergleich um 37,4 Mio. Euro auf 169,7 Mio. Euro gestiegen.

Die großen Effekte in den Schulden im Einzelnen, in der Reihenfolge der Schuldenpositionen in der Bilanz: Die passiven latenten Steuern haben im 12-Monats-Vergleich um 3,1 Mio. Euro auf 4,9 Mio. Euro zugelegt. Dieser Effekt ist im Wesentlichen auf Saxoprint durch die passiven Latenzen zurückzuführen, die im Rahmen der Erstkonsolidierung auf Fair Values gebildet wurden. Leicht gegenläufig wirkt ein Abnehmen von passiven latenten Steuern auf Bewertungsdifferenzen bei anderen Konzerngesellschaften. Die Erhöhung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 10,5 Mio. Euro auf 30,9 Mio. Euro entspricht nahezu exakt dem Zugang in dieser Position durch die Saxoprint-Akquisition. Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten nahmen um 3,0 Mio. Euro auf 3,3 Mio. Euro zu, da im Rahmen der Kaufpreiszahlung an die Saxoprint-Verkäufer ein Sicherheitseinbehalt vereinbart wurde. Die kurzfristigen übrigen Rückstellungen werden hauptsächlich durch die bedingte Kaufpreisverpflichtung von 3,0 Mio. Euro beeinflusst. Sonstige Rückstellungen für Garantieverpflichtungen sowie Archivierungskosten sind gesunken, so dass sich die Rückstellungen insgesamt im Vergleich zum 30. Juni 2011 lediglich um 1,8 Mio. Euro auf 9,2 Mio. Euro erhöht hatten. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 24,8 Mio. Euro. Dies entspricht weitgehend dem im Rahmen der Kaufpreiszahlung der Saxoprint-Akquisition gezahlten Betrag. Die Reduktion der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurde bereits im Rahmen der Diskussion des Working Capitals erläutert. Die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten sind um 0,4 Mio. Euro gesunken und entsprechen mit 23,1 Mio. Euro dem Vorjahresniveau.

Cash Flow

- *EBIT-induzierter Cash Flow praktisch auf Vorjahresniveau*
- *Laufende Investitionen maßvoll gesteigert – auch durch Kaufgelegenheiten auf der Drupa*
- *Free-Cash Flow nähert sich der Nulllinie*

EBIT-induzierter Cash Flow praktisch auf Vorjahresniveau

Obwohl das EBIT des Berichtsquartals von –0,6 Mio. Euro einen Rückgang von 1,3 Mio. Euro gegenüber dem EBIT des Vorjahresquartals aufweist, lag der EBIT-induzierte Cash Flow i. H. v. 8,9 Mio. Euro um nur 0,3 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr. Grund für die unterschiedliche Entwicklung sind insbesondere die höheren Abschreibungen durch die Saxoprint-Akquisition, die im Cash Flow selbstverständlich nicht wirksam sind.

Das operative Netto-Working Capital hat sich um 2,0 Mio. Euro zusätzlich zum saisonbedingten Anstieg des Vorjahres gesteigert – ein Cash-Abfluss von 9,8 Mio. Euro im Berichtsquartal.

Das sonstige Working Capital hat im Berichtsquartal mit 8,8 Mio. Euro um 2,9 Mio. Euro weniger Cash freigesetzt als im Vorjahresquartal. Ganz wesentlich ist hierbei die in der Veränderung der sonstigen kurzfristigen Aktiva ausgewiesene Rückzahlung der für mehr als drei Monate angelegten Mittel zu sehen, die wegen der Fristigkeit dieser Anlage nicht als liquide Mittel ausgewiesen werden dürfen, in Höhe von 11 Mio. Euro (nach 10 Mio. Euro im Vorjahresquartal). Im Berichtsquartal wurde dieser positive Cash-Effekt auf 8,8 Mio. Euro gemindert durch die Summe aus niedrigeren Umsatzsteuerverbindlichkeiten und höheren Umsatzsteuerforderungen in mehreren Ländern.

In der Position der gezahlten Steuern ergab sich in Summe der Effekt aus einer Zahlung von 2,8 Mio. Euro – identisch mit dem Vorjahr.

In Summe hat sich der Working Capital- und steuerinduzierte Cash Flow im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahresquartal aufgrund der genannten Effekte um 4,9 Mio. Euro auf –3,8 Mio. Euro reduziert.

Da der EBIT-induzierte Cash Flow im Berichtsquartal – wie oben beschrieben – bei 8,9 Mio. Euro lag, ergibt sich ein Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit von 5,1 Mio. Euro (Q2 2011: 10,3 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr hat sich der Cash Flow aus operativer Tätigkeit vor allem durch einen sehr positiven, aber nicht wiederholbaren Cash-Flow-Effekt im operativen Working Capital im ersten Quartal 2011 um 10,3 Mio. Euro reduziert – mit 2,2 Mio. Euro aber immer noch positiv.

Laufende Investitionen maßvoll gesteigert

Die Investitionen in Sachanlagen sind im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um 2,4 Mio. Euro gestiegen, zum einen, da im Geschäftsjahr mit höheren Investitionen gerechnet wird, zum anderen, weil sich auf der Druckfachmesse Drupa attraktive Kaufgelegenheiten für Maschinen ergaben, die CEWE COLOR genutzt hat.

Im ersten Halbjahr ist die Saxoprint-Akquisition absolut dominant im Cash Flow aus Investitionstätigkeit und hat diesen um −24,5 Mio. Euro auf −35,2 Mio. Euro steigen lassen.

Free-Cash Flow nähert sich der Nulllinie

Die genannten Auswirkungen der Mehrinvestitionen, Umsatzsteuerschwankungen und Veränderungen im operativen Working Capital drückten den Free-Cash Flow im Berichtsquartal knapp unter die Nulllinie auf −2,5 Mio. Euro (Q2 2011: 5,2 Mio. Euro), im Vergleich zum ersten Quartal eine Verbesserung um +28,0 Mio. Euro. Die Saxoprint-Akquisition war auch im Free-Cash Flow des Halbjahres der dominante Effekt, so dass der Free-Cash Flow bei −32,9 Mio. Euro nach +1,9 Mio. Euro im Vorjahresquartal lag.

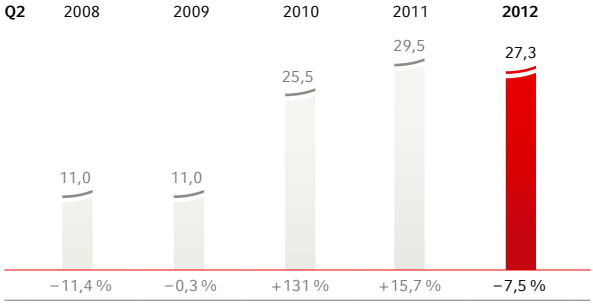
Kapitalrentabilität

- *Capital Employed durch Saxoprint-Akquisition gestiegen*
- *Rollierendes 12-Monats-EBIT um 2,3 Mio. Euro auf 27,3 Mio. Euro reduziert*
- *Solides 12-Monats-ROCE mit 15,7 %*

Capital Employed durch Saxoprint-Akquisition gestiegen

Im Vergleich zum gleichen Saisonzeitpunkt des Vorjahres hat sich das Capital Employed per 30. Juni 2012 bedingt durch die Expansion im Online Druck von 147,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 190,4 Mio. Euro deutlich erhöht.

EBIT rollierend 12 Monate *in Mio. Euro*



Veränderung zum Vorjahr

12-Monats-Perspektive auf Capital Employed und EBIT anzuwenden

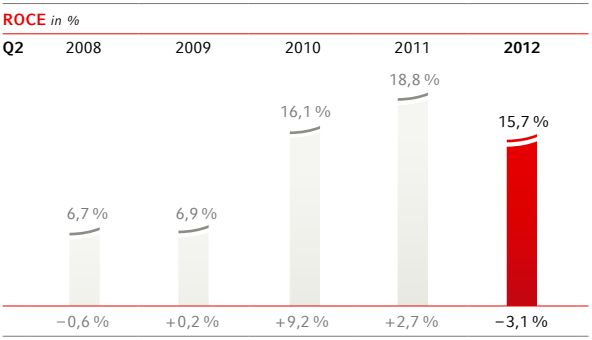
Bei der Betrachtung der Kapitalrentabilität wird der Gewinn eines vollständigen Jahreszyklus in Summe auf den durchschnittlichen Kapitaleinsatz eines Jahreszyklus bezogen, um durch die Division des Gewinns durch das eingesetzte Kapital eine Jahresrentabilität zu ermitteln und Saisonalitätseffekte auszublenden. Daher werden hier die Gewinne von jeweils vier Quartalen addiert und beim Capital Employed der Durchschnitt der entsprechenden vier Quartalsstichtage berechnet – startend beim Berichtsquartal plus die drei vorausgegangenen Quartale.

12-Monats-Perspektive: Kapitaleinsatz durch Akquisition leicht erhöht

Das auf Basis der Quartalsstichtage ermittelte durchschnittliche Capital Employed zum 30. Juni 2012 betrug 173,5 Mio. Euro – ein Anstieg um 16,3 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Zeitraum ein Jahr zuvor, der maßgeblich durch die Akquisition von Saxoprint bedingt war. Dieser Effekt wird sich noch zwei Quartale lang verstärken, bis sich die Saxoprint-Akquisition jährt. Die Summe des EBIT vom dritten Quartal 2011 bis zum zweiten Quartal 2012 beläuft sich auf 27,3 Mio. Euro und liegt damit saisonverschiebungsbedingt um 2,3 Mio. Euro unter dem Vergleichswert vom dritten Quartal 2010 bis zum zweiten Quartal 2011. Bereinigt um die Saxoprint-Akquisition läge das 12-Monats-EBIT bei 28,3 Mio. Euro.

ROCE bei soliden 15,7 %

Mit 15,7 % erzielt CEWE COLOR weiterhin eine attraktive Verzinsung des investierten Kapitals (Vorjahr: 18,8 % per 30. Juni 2011). Der Rückgang spiegelt einen Teil des Vorleistungseffekts wider, der durch das im neuen Segment Online Druck gebundene Kapital entstanden ist. Beim eingesetzten Kapital wird sich dieser Effekt noch zwei Quartale lang verstärken. Sobald dieses Segment wachsende Erträge erzielt, wird die Kapitaleffizienz davon profitieren.



MITARBEITER

Mitarbeiterzahl steigt durch Saxoprint-Akquisition auf 3.130

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE COLOR Gruppe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr per Ende Juni 2012 auf 3.130 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.655 Mitarbeiter).

Dieser Anstieg um insgesamt 475 Mitarbeiter/-innen resultiert größtenteils aus der im Februar 2012 durchgeführten Akquisition der Saxoprint GmbH in Dresden. Mit dieser Expansion im Online Druck kamen 385 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den CEWE-Konzernverbund. Darüber hinaus wurden die Zentralfunktionen Forschung und Entwicklung im Bereich Software-Entwicklung sowie Marketing und Produktmanagement verstärkt und wachsende Produktionsbereiche in den CEWE-Betrieben weiter ausgebaut.

Q1–Q2: Mitarbeiter nach Segmenten	2012	2011	Veränderung
Fotofinishing	2.059	1.985	+3,7 %
Einzelhandel	654	637	+2,7 %
Online Druck	417	33	+1.162 %
Konzern	**3.130**	**2.655**	**+17,9 %**

ORGANISATION UND VERWALTUNG

CEWE COLOR Holding AG, Neumüller CEWE COLOR Stiftung und CEWE COLOR AG & Co. OHG

Die CEWE COLOR Holding AG ist die Finanzholding innerhalb der CEWE COLOR Gruppe und eine der zwei Gesellschafterinnen der CEWE COLOR AG & Co. OHG. Sie hat neben den Vorständen keine weiteren Mitarbeiter.

Die zweite Gesellschafterin ist die Neumüller CEWE COLOR Stiftung. Diese wiederum hat fünf Vorstände und drei Geschäftsführer, darunter die vier Vorstände der CEWE COLOR Holding AG. Daneben werden keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt. Die Stiftung nimmt die Geschäftsführung innerhalb der CEWE COLOR AG & Co. OHG wahr.

Die CEWE COLOR AG & Co. OHG betreibt das gesamte operative Geschäft der Gruppe. Sie wird von den Vorständen und den Geschäftsführern der Neumüller CEWE COLOR Stiftung geleitet. Die verbleibenden 3.122 Mitarbeiter des Konzerns sind in der CEWE COLOR AG & Co. OHG sowie in den nachgelagerten Konzerngesellschaften beschäftigt.

Aktionäre

CEWE COLOR Holding AG

4 Vorstände, keine weiteren Mitarbeiter

- Gesellschafterin der OHG
- AG-Aufsichtsrat
- AG-Vorstand

Neumüller CEWE COLOR Stiftung

8 Vorstände / Geschäftsführer, keine weiteren Mitarbeiter

- Geschäftsführende Gesellschafterin der OHG
- Stiftungskuratorium
- Stiftungsvorstand / Geschäftsführung

CEWE COLOR AG & Co. OHG

ca. 3.100 Mitarbeiter

- Betreibt das gesamte operative Geschäft der CEWE COLOR Gruppe
- Geführt von den Vorständen und Geschäftsführern der Stiftung

Deutschlands schnellste Online-Druckerei.

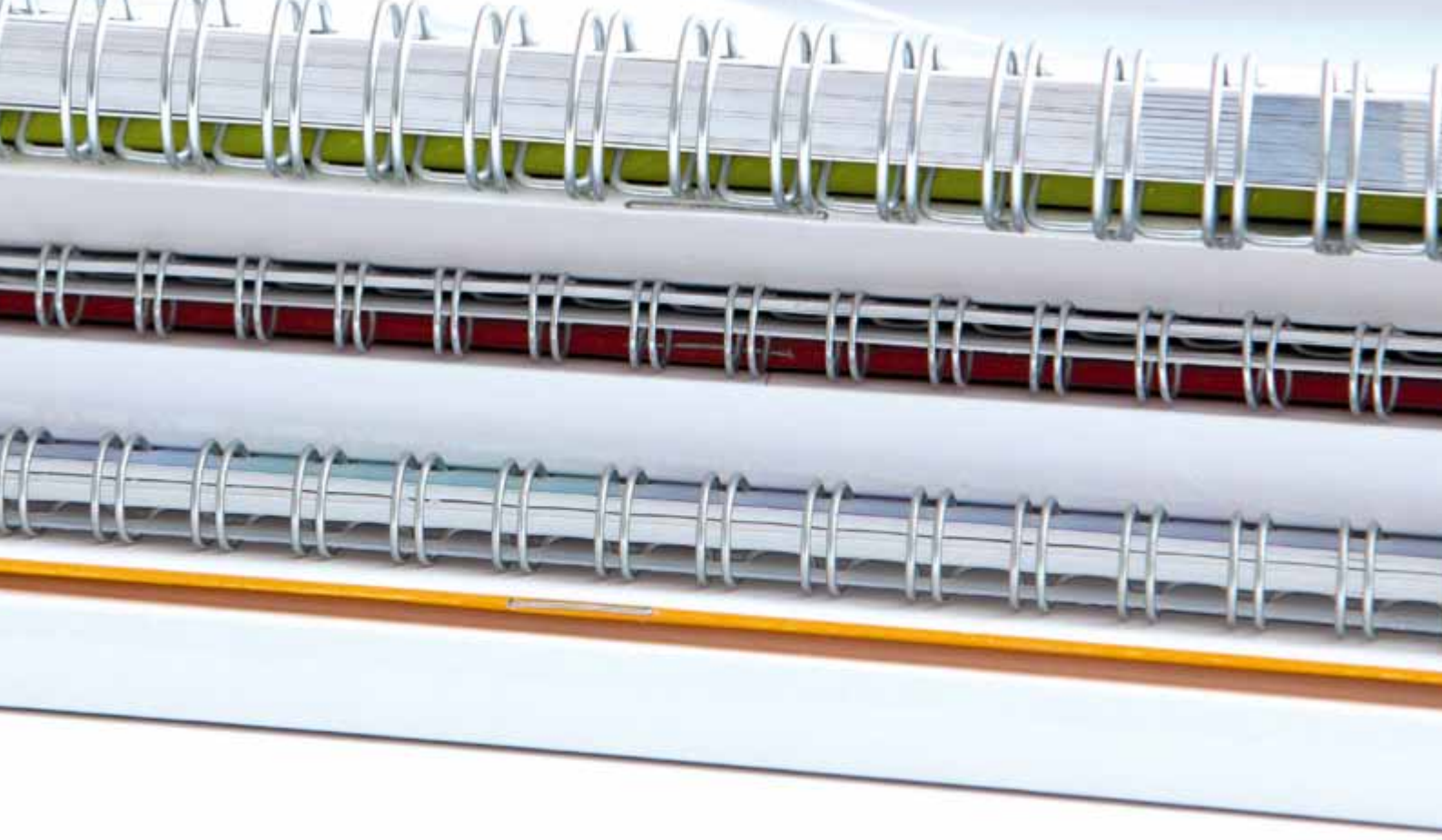
Heute bis 18.00 Uhr bestellt – morgen bis 10.30 Uhr geliefert*.
Mit der Online-Druckerei von CEWE.

viaprinto macht aus Ihren Unterlagen im Handumdrehen erstklassige Print-Produkte:

- **Perfekte Qualität** - immer schnell und zuverlässig gedruckt
- **Absolut flexibel** - sämtliche Produkte ohne Mindestbestellmengen
- **Verblüffend einfach** - Dokumente hochladen, Vorschau prüfen, bestellen und zügig geliefert

www.viaprinto.de

viaprinto ist ausgezeichnet:
Druck&Medien AWARDS 2011
FINALIST



Wir freuen uns auf Sie:
Tel. +49(0)251 - 203 111 101 00

* Overnight-Service bereits in vielen Regionen verfügbar.

viaprinto
Erfolg hat schöne Seiten.

PROGNOSEBERICHT

CEWE COLOR will wachsen

Um die Basis für künftiges Wachstum im Online Druck zu legen, hat CEWE COLOR die Saxoprint GmbH, Dresden, übernommen. Damit verfügt CEWE COLOR nun zusätzlich zum Digitaldruck auch über online verfügbare Offsetdruck-Kapazitäten zur effizienten industriellen Produktion größerer Auflagen.

Im Fotofinishing setzt CEWE COLOR seine Ausrichtung fort, mit dem CEWE FOTOBUCH erstmals ein Markenprodukt aufzubauen, das im Premiumsegment positioniert ist und beworben wird. Ziel ist es, das Produkt bei Konsumenten „vorzuverkaufen" und die Konsumenten so auch Handelspartnern zuzuleiten. Beim Einzelhandel ist kein signifikanter weiterer Ausbau geplant.

Weiterhin Fokus auf Europa

CEWE COLOR betreibt sein Geschäft derzeit ausschließlich in Europa. Umsatz und Ertrag werden auch in absehbarer Zukunft voraussichtlich nahezu vollständig aus Europa kommen. Je nach sich bietenden Opportunitäten könnte die regionale Präsenz jedoch auch ausgeweitet werden.

Permanente Arbeit an der Technologiebasis

Wie in der Vergangenheit wird CEWE COLOR auch in den nächsten Jahren daran arbeiten, Effektivitäts- und Effizienzpotenziale der Produktions- und Datentransfertechnologien zu heben. Anstöße dafür entstehen sowohl innerhalb des Unternehmens durch Best-Practice-Transfers zwischen den Betrieben als auch von außen, z. B. durch regelmäßige Konferenzteilnahmen und den gezielten Einsatz von externen Beratern. Insbesondere durch die Akquisition von Saxoprint entwickelt sich CEWE COLOR 2012 einerseits in der Technologie weiter und erschließt andererseits den Online Druck-Markt. Ebenso ist Saxoprint in den Best-Practice-Austausch innerhalb der CEWE COLOR Gruppe eingebunden.

Permanente Innovation umfasst auch Produkte und Dienstleistungen

Das Portfolio der von CEWE COLOR angebotenen Produkte und Dienstleistungen muss dauerhaft weiterentwickelt werden. Dies war in den vergangenen Jahren ein wesentliches Charakteristikum der Analog-Digital-Transformation. CEWE COLOR strebt danach, die in den vergangenen Jahren bereits nahezu zur Routine gewordene Innovationskraft aufrechtzuerhalten, um auf dieser Basis die oftmals marktführende Position zu erhalten bzw. auszubauen.

Niedrigeres Wachstumstempo erwartet

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat am 16. Juli 2012 im Rahmen seines „World Economic Outlook" die Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft leicht nach unten korrigiert. Danach dürfte die Weltwirtschaft 2012 um 3,5 % wachsen, während man für 2013 von einem Wirtschaftswachstum im Bereich von 3,9 %ausgeht. Zuletzt hatte der IWF im April ein Plus von 3,6 % für 2012 und einen Anstieg von 4,1 % für das kommende Jahr in Aussicht gestellt. Für die Eurozone geht der IWF nach wie vor von einem Minus von 0,3 % für 2012 aus, während die Prognose für 2013 um 0,2 Prozentpunkte auf +0,7 % nach unten revidiert wurde.

Besser sind die Konjunkturerwartungen für Deutschland: Die Bundesbank rechnet in ihrem Monatsbericht im Juli trotz der Euro-Schuldenkrise mit einem moderaten Wachstum der deutschen Wirtschaft im Frühjahr. Zwar habe die Erzeugung der Industrie das Niveau des ersten Jahresviertels vermutlich nicht ganz gehalten, aber dies dürfte nach Einschätzung der Bundesbank durch die lebhafte Baukonjunktur und die weiter aufwärtsgerichtete Entwicklung im Dienstleistungssektor mehr als ausgeglichen worden sein. Die Deutsche Bundesbank erwartet für 2012 ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,0 % nach 3,0 % im Vorjahr.

Die EZB hat den Leitzins im Euroraum Anfang Juli erstmals seit Einführung des Euro unter 1 % gesenkt: Der Zins sank um 0,25 Punkte auf 0,75 %. Seit Mitte Dezember 2011 hatte der Leitzins bei 1,0 % gelegen. Die EZB erklärt, dass über die geldpolitisch relevante Frist der Inflationsdruck weiter nachgelassen habe, da sich einige der zuvor identifizierten Abwärtsrisiken für die Wachstumsaussichten des Eurowährungsgebiets materialisiert hätten. Die Grunddynamik der monetären Expansion sei nach wie vor verhalten. Die Inflationserwartungen der EZB für die Wirtschaft im Eurogebiet bleibt auf EZB-Zielkurs, die Preissteigerung unter, aber nahe bei 2 % zu halten.

Einschätzung des Managements von CEWE COLOR zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich weiter eingetrübt. In den für CEWE COLOR wesentlichen Märkten Zentraleuropas wächst die Wirtschaft nicht mehr – bis auf Deutschland. Da sich die Inflationsrisiken reduziert haben, hat die EZB die Zinsen auf einen historisch niedrigen Wert gesenkt, so dass sich die Fremdfinanzierungsbedingungen für Unternehmen nicht verschlechtern dürften.

Unabhängig davon sieht CEWE COLOR aufgrund der soliden Finanzierungsstruktur keine nennenswerten Finanzierungsrisiken. CEWE COLOR wäre auch von einer potenziell restriktiveren Kreditvergabepolitik des Finanzsektors aufgrund höherer Eigenkapitalanforderungen voraussichtlich nicht betroffen. Das Risiko für Schuldenschnitte einzelner Staaten innerhalb des Euroraums bleibt weiterhin bestehen, führt aber für CEWE COLOR nicht zu materiellen Risiken. Mit Blick auf die ausstehenden Forderungen erwartet das Management derzeit keine nennenswerten Belastungen, da Forderungen gegenüber Fachhandelspartnern weitestgehend über Kreditversicherungen abgesichert sind. Auf Basis der Erfahrung der vergangenen Jahre hat sich gezeigt, dass die konjunkturelle Entwicklung insgesamt, aber auch die generelle Konsumneigung der Kunden nur äußerst schwach mit der Nachfrage nach den Fotofinishing-Produkten von CEWE COLOR korrelieren. Der Einfluss der Konjunkturentwicklung könnte theoretisch steigen, wenn der Anteil von Unternehmenskunden am Umsatz von CEWE COLOR wächst. Derzeit sieht das Management im Geschäftsfeld des Online Drucks allerdings sogar in konjunkturellen Schwächephasen eher zusätzliche Opportunitäten, da die günstige Kosten-Nutzen-Relation der Produkte für Geschäftskunden vor diesem Hintergrund ein noch wichtigeres Differenzierungsmerkmal sein dürfte. Einzig der Einzelhandel dürfte sich nach Einschätzung des Managements eher parallel zur Gesamtwirtschaft entwickeln.

Fotofinishing mit leichtem Wachstum

CEWE COLOR fördert den wachsenden Marktanteil von Mehrwertprodukten, um den Rückgang der produzierten Fotos im klassischen chemischen Silber-Halogenid-Verfahren auszugleichen. Neben dem inzwischen weit fortgeschrittenen Rückgang der Analog-Fotos von Filmen betrifft dies den beginnenden Rückgang der Einzel-Fotos von digitalen Daten. Mit dem europäischen Marktführer CEWE FOTOBUCH sowie den weiteren Mehrwertprodukten und den starken Internet-Kompetenzen ist CEWE COLOR hervorragend positioniert, um diesen Wandel aktiv zu fördern und davon zu profitieren.

Im Ergebnis dürfte der Trend zu Mehrwertprodukten das Fotofinishing also weiterhin stärken und grundsätzlich den Trend hin zu einer Margenstärkung mittelfristig bestätigen. Für 2012 sieht das Management jedoch verschiedene Unsicherheitsfaktoren: Die wirtschaftliche Abkühlung könnte weitere Handelspartner gefährden und potenziell Wertberichtigungen auf Forderungen notwendig machen. Die durch den deutschen Tarifabschluss 2011 im Hauptmarkt um 4 % gestiegenen Personalkosten müssen wieder aufgefangen werden.

Die Saisonverschiebung des Volumens in das vierte Quartal hinein scheint deutlich abzuflachen – es bleibt abzuwarten, ob dies zu Auswirkungen auf das Jahresergebnisniveau führt.

Einzelhandel auf gleichem Niveau

Grundsätzlich geht das Management für 2012 und 2013 im Einzelhandel von einer stabilen Entwicklung aus. Der Absatz der Kompakt-Digitalkameras dürfte weiter zurückgehen. An alternativen Produkten und Segmenten wird gearbeitet. Im Jahr 2011 war durch die mangelnde Verfügbarkeit von Waren wegen der Lieferschwierigkeiten der Hersteller ein sehr auskömmliches Preisniveau erzielbar. Nicht zuletzt dies hatte die EBIT-Marge von 1,7 % auf 2,2 % steigen lassen. Das Management strebt an, das verbesserte Margenniveau weitgehend zu halten.

Wachstum im Online Druck unabhängig von Wirtschaftslage

Der Online Druck bietet eine Reihe von Vorteilen für den Besteller: Qualitätsgewinn durch hochprofessionelle Druckprodukte weit über der heute oft genutzten Copy-Shop-Qualität sowie einen Zeitgewinn durch bedienerfreundliche Internet-Bestellung, schnelle Produktion und zügige Lieferung. Darüber hinaus können Kunden durch Nutzung einfach zu bedienender Office-Standardprogramme für die Gestaltung ihrer Druckprodukte Agenturaufwand sparen und zusätzlich preisgünstige, bedarfsorientierte Kleinstauflagen nutzen. Die Besteller wollen sich diese Vorteile erschließen – unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Lage. Daher erwartet das Management für die Jahre 2012 und 2013 im Bereich Online Druck eine sehr positive Umsatzentwicklung. Da zunächst die Priorität auf Wachstum liegt, rechnet das Management auf der Ergebnisebene für das Jahr 2012 mit keinem nennenswerten Beitrag, gegebenenfalls sogar mit einem leicht negativen Ergebnis. Die Integrationskosten, die Abschreibung auf die übernommene Kundenbasis, Investitionen in die Marke und Werbeaufwendungen werden das Ergebnis belasten.

2013 stehen Mehrwertprodukte und Online Druck im Mittelpunkt

Auch 2013 werden die Weiterentwicklung des CEWE FOTOBUCHS und weiterer Mehrwertprodukte sowie der zügige Ausbau des Online Drucks im Mittelpunkt stehen. Diese Entwicklungsrichtungen werden aus heutiger Sicht also auch über 2012 hinaus mittelfristig die dominanten Entwicklungslinien für CEWE COLOR sein.

Zielsetzung 2012 mit größerer Bandbreite

Aufgrund der genannten Entwicklungen und insbesondere der Unsicherheiten in den Bereichen Fotofinishing, Einzelhandel und Online Druck hat sich das Management entschlossen, für das Jahr 2012 größere Bandbreiten für die Zielgrößen zu prognostizieren. Da das Management aus dem erwarteten Umsatz im Online Druck von rund 40 Mio. Euro – wie oben beschrieben – keinen nennenswerten Ergebnisbeitrag plant, prognostiziert CEWE COLOR einen für die EBIT-Marge maßgeblichen Umsatz des Fotofinishings und des Einzelhandels von 460 Mio. Euro (–1,9 %) bis 485 Mio. Euro (+3,4 %). Die genannten EBIT-Ziele entsprechen einer EBIT-Marge von 5,6 % bis 7,2 % – im Mittel 6,4 % und damit einem Wert, der identisch mit der im Vorjahr erreichten EBIT-Marge von 6,4 % ist.

Zielsetzung für 2012		Veränderung zum Vorjahr
Digitalfotos	2,13–2,18 Mrd. Stück	–3 % bis –5 %
Fotos von Filmen	0,16–0,18 Mrd. Stück	–30 % bis –35 %
Fotos gesamt	2,29–2,36 Mrd. Stück	–5 % bis –8 %
CEWE FOTOBÜCHER	5,7–5,9 Mio. Stück	+11 % bis +15 %
Investitionen	30–33 Mio. Euro	–1 % bis +9 %
Umsatz (währungsbereinigt)	500–525 Mio. Euro	+7 % bis +12 %
EBIT	27–33 Mio. Euro	–10 % bis +10 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25–31 Mio. Euro	–14 % bis +6 %
Nachsteuerergebnis	16–20 Mio. Euro	–14 % bis +8 %
Ergebnis je Aktie	2,44–3,06 Euro/Stück	–14 % bis +8 %

Kontinuierliche Dividendenpolitik

CEWE COLOR verfolgt grundsätzlich das Ziel einer Dividendenkontinuität, soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten opportun erscheint. Gleichzeitig sollen die Aktionäre an Ertragssteigerungen des Unternehmens teilhaben.

Im Jahr 2012 hat CEWE COLOR dieses Ziel konsequent umgesetzt: Insgesamt sind rund 49 % des Jahresüberschusses 2011 an die Aktionäre geflossen. Das Unternehmen hat nicht nur die Dividende von 1,25 Euro (ausgezahlt im Jahr 2011) auf 1,40 Euro (ausgezahlt im Jahr 2012) pro Aktie erhöht, sondern auch ein umfangreiches Aktienrückkaufprogramm durchgeführt.

Oldenburg, 8. August 2012
CEWE COLOR Holding AG
– Der Vorstand –

Dr. Rolf Hollander
(Vorstandsvorsitzender)

Dr. Reiner Fageth

Andreas F. L. Heydemann

Dr. Olaf Holzkämper

DIE CEWE COLOR GRUPPE – STRUKTUR UND ORGANE

Neumüller CEWE COLOR Stiftung

Kuratorium

Wilfried Mocken, Rheinberg (Vorsitzender)
Otto Korte, Oldenburg (stellv. Vorsitzender)
Maximilian Ardelt, München
Helmut Hartig, Oldenburg
Dr. Peter Nagel, Bad Kreuznach
Hubert Rothärmel, Oldenburg

Vorstand

Dr. Rolf Hollander, Oldenburg (Vorsitzender)
Dr. Michael Fries, Oldenburg
Harald H. Pirwitz, Oldenburg
Felix Thalmann, Westerstede
Frank Zweigle, Oldenburg

Geschäftsführung

Dr. Reiner Fageth, Oldenburg
Andreas F. L. Heydemann, Bad Zwischenahn
Dr. Olaf Holzkämper, Oldenburg

CEWE COLOR Holding AG

Aufsichtsrat

Hubert Rothärmel, Oldenburg (Vorsitzender), bis 06.06.2012
Pensionär (ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Neumüller CEWE COLOR Stiftung, Oldenburg)

Hartmut Fromm, Berlin (stellv. Vorsitzender), bis 06.06.2012
Rechtsanwalt und Partner der Anwaltskanzlei Buse Heberer Fromm Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Jürgen Appelrath, Oldenburg
(stellv. Vorsitzender ab 06.06.2012)
Universitätsprofessor für Informatik an der Universität Oldenburg

Otto Korte, Oldenburg (Vorsitzender ab 06.06.2012)
Rechtsanwalt / Steuerberater / Fachanwalt für Steuerrecht und Partner der Anwaltskanzlei Korte Dierkes Künnemann & Partner, Oldenburg

Professor Dr. Michael Paetsch, Willich
Professor an der Hochschule Pforzheim

Dr. Joh. Christian Jacobs, Hamburg
Rechtsanwalt und Partner, White & Case LLP Rechtsanwälte, Hamburg

Professor Dr. Christiane Hipp, Cottbus
Professorin für Organisation, Personalmanagement sowie Unternehmensführung an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus sowie Geschäftsführerin der deep innovation GmbH, Cottbus

Corinna Linner, Baldham
Selbstständige Wirtschaftsprüferin und Diplomökonomin

Vorstand

Dr. Rolf Hollander, Oldenburg (Vorsitzender)
Dr. Reiner Fageth, Oldenburg
Andreas F. L. Heydemann, Bad Zwischenahn
Dr. Olaf Holzkämper, Oldenburg

KONZERNABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	56
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	57
Konzernbilanz	58
Konzern-Eigenkapitalspiegel	60
Konzern-Kapitalflussrechnung	62
Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern	64
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	66
Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers	72

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für Q1–Q2 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	Q1–Q4 2011	**Q2 2012**	Q2 2011	Veränderung	**Q1–Q2 2012**	Q1–Q2 2011	Veränderung
Umsatzerlöse	469.043	106.907	96.806	10,4 %	202.401	186.299	8,6 %
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	−49	0	—	26	0	—
Andere aktivierte Eigenleistungen	937	176	415	−57,6 %	413	757	−45,4 %
Sonstige betriebliche Erträge	23.142	6.308	6.492	−2,8 %	11.592	10.394	11,5 %
Materialaufwand	−173.631	−40.986	−37.504	−9,3 %	−78.709	−72.913	−7,9 %
Rohergebnis	**319.491**	**72.356**	**66.209**	**9,3 %**	**135.723**	**124.537**	**9,0 %**
Personalaufwand	−108.506	−29.553	−25.525	−15,8 %	−58.363	−51.818	−12,6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	−147.360	−34.033	−31.611	−7,7 %	−66.370	−60.298	−10,1 %
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	**63.625**	**8.770**	**9.073**	**−3,3 %**	**10.990**	**12.421**	**−11,5 %**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	−33.498	−9.369	−8.384	−11,7 %	−18.366	−16.952	−8,3 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**30.127**	**−599**	**689**	**—**	**−7.376**	**−4.531**	**−62,8 %**
Finanzergebnis	−954	−491	−372	−32,0 %	−1.006	−581	−73,1 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**29.173**	**−1.090**	**317**	**—**	**−8.382**	**−5.112**	**−64,0 %**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	−9.848	531	−424	—	953	−531	—
Sonstige Steuern	−737	−176	−171	−2,9 %	−356	−346	−2,9 %
Ergebnis nach Steuern	**18.588**	**−735**	**−278**	**−164 %**	**−7.785**	**−5.989**	**−30,0 %**
auf Minderheitsgesellschafter entfallend	0	0	−2	—	0	−2	—
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	18.588	−735	−276	−166 %	−7.785	−5.987	−30,0 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)							
unverwässert	2,84	−0,11	−0,04	−175 %	−1,19	−0,88	−35,2 %
verwässert	2,84	−0,11	−0,04	−175 %	−1,19	−0,88	−35,2 %

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für Q1 – Q2 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	Q1 – Q4 2011	**Q2 2012**	Q2 2011	Veränderung	**Q1 – Q2 2012**	Q1 – Q2 2011	Veränderung
Ergebnis nach Steuern	**18.588**	**–735**	**–278**	**–164,4 %**	**–7.785**	**–5.989**	**–30,0 %**
Unterschied aus Währungsumrechnung	–2.691	–189	114	—	1.517	–72	—
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen	–133	0	0	—	0	0	—
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge nach Steuern	**–2.824**	**–189**	**114**	**—**	**1.517**	**–72**	**—**
Gesamtergebnis	**15.764**	**–924**	**–164**	**–463 %**	**–6.268**	**–6.061**	**–3,4 %**
auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Gesamtergebnis	0	0	0	—	0	0	—
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Gesamtergebnis	15.764	–924	–164	–463 %	–6.268	–6.061	–3,4 %

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

AKTIVA *Angaben in TEuro*	31.12.2011	**30.06.2012**	31.03.2012	Veränderung	30.06.2011	Veränderung
Sachanlagen	79.216	97.785	98.996	−1,2 %	75.709	29,2 %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.839	4.603	4.725	−2,6 %	4.922	−6,5 %
Geschäfts- und Firmenwerte	9.072	25.183	25.432	−1,0 %	9.053	178 %
Immaterielle Vermögenswerte	13.040	24.121	24.649	−2,1 %	14.926	61,6 %
Finanzanlagen	214	658	632	4,1 %	200	229 %
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	2.551	2.551	2.551	—	2.896	−11,9 %
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	581	487	589	−17,3 %	616	−20,9 %
Aktive latente Steuern	4.798	6.796	6.228	9,1 %	5.471	24,2 %
Langfristige Vermögenswerte	**114.311**	**162.184**	**163.802**	**−1,0 %**	**113.793**	**42,5 %**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	187	188	195	−3,6 %	198	−5,1 %
Vorräte	48.026	50.493	45.492	11,0 %	48.344	4,4 %
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.861	41.268	43.383	−4,9 %	48.231	−14,4 %
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	971	3.891	2.702	44,0 %	4.567	−14,8 %
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	17.618	10.852	20.365	−46,7 %	9.870	9,9 %
Liquide Mittel	30.764	7.544	18.847	−60,0 %	13.480	−44,0 %
Kurzfristige Vermögenswerte	**175.427**	**114.236**	**130.984**	**−12,8 %**	**124.690**	**−8,4 %**
Aktiva	**289.738**	**276.420**	**294.786**	**−6,2 %**	**238.483**	**15,9 %**

PASSIVA *Angaben in TEuro*	31.12.2011	**30.06.2012**	31.03.2012	Veränderung	30.06.2011	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	19.188	19.188	19.188	—	19.188	—
Kapitalrücklage	56.228	56.228	56.228	—	56.228	—
Sonderposten für eigene Anteile	−24.431	−23.939	−24.431	2,0 %	−17.815	−34,4 %
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	70.502	55.206	65.238	−15,4 %	48.513	13,8 %
Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital	**121.487**	**106.683**	**116.223**	**−8,2 %**	**106.114**	**0,5 %**
Anteile Dritter	0	0	0	—	41	—
Eigenkapital	**121.487**	**106.683**	**116.223**	**−8,2 %**	**106.155**	**0,5 %**
Langfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	320	294	211	39,3 %	365	−19,5 %
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	10.796	11.096	10.923	1,6 %	10.423	6,5 %
Langfristige passive latente Steuern	641	4.935	5.156	−4,3 %	1.808	173 %
Langfristige übrige Rückstellungen	812	813	1.117	−27,2 %	878	−7,4 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16.699	30.897	31.743	−2,7 %	20.406	51,4 %
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	255	3.294	4.195	−21,5 %	274	1.102 %
Langfristige Schulden	**29.523**	**51.329**	**53.345**	**−3,8 %**	**34.154**	**50,3 %**
Kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	95	83	90	−7,8 %	99	−16,2 %
Kurzfristige Steuerrückstellungen	5.567	5.024	6.017	−16,5 %	3.321	51,3 %
Kurzfristige übrige Rückstellungen	7.416	9.210	9.837	−6,4 %	7.451	23,6 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.393	32.341	30.451	6,2 %	7.504	331 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.175	48.648	55.576	−12,5 %	56.299	−13,6 %
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	28.082	23.102	23.247	−0,6 %	23.500	−1,7 %
Kurzfristige Schulden	**138.728**	**118.408**	**125.218**	**−5,4 %**	**98.174**	**20,6 %**
Passiva	**289.738**	**276.420**	**294.786**	**−6,2 %**	**238.483**	**15,9 %**

Konzern-Eigenkapitalspiegel

für Q1 – Q2 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

	Mutterunternehmen *kumuliertes übriges Konzernergebnis*				
Angaben in TEuro	**Gezeichnetes Kapital**	**Kapitalrücklage**	Neubewertungsrücklage IFRS 3.59	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Sonderposten für Aktienoptionspläne
Stand 01.01.2012	**19.188**	**56.228**	1.075	69.766*	628
Ergebnis nach Steuern	—	—	—	–7.785	—
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	—	—	—	0	—
Gesamtergebnis	**—**	**—**	—	**–7.785**	**—**
Gezahlte Dividende	—	—	—	–9.188	—
Verkauf eigener Anteile	—	—	—	0	—
Aktienoptionsplan 2010	—	—	—	0	160
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	**—**	**—**	—	**–9.188**	**160**
Stand 30.06.2012	**19.188**	**56.228**	1.075	52.793	788
Stand 01.01.2011	**19.188**	**56.228**	1.075	59.656*	309
Ergebnis nach Steuern	—	—	—	–5.987	—
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge	—	—	—	0	—
Gesamtergebnis	**—**	**—**	—	**–5.987**	**—**
Gezahlte Dividende	—	—	—	–8.482	—
Erwerb eigener Anteile	—	—	—	0	—
Übrige Eigenkapitalveränderungen	—	—	—	0	160
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	**—**	**—**	—	**–8.482**	**160**
Stand 30.06.2011	**19.188**	**56.228**	1.075	45.187	469

** unter Berücksichtigung einer Umbuchung von 214 TEuro aus den erfolgsneutralen Rücklagen*

Mutterunternehmen *kumuliertes übriges Konzernergebnis*							Minderheitsgesellschafter			
Sonstige Eigenkapitalpositionen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern	**Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn**	**Eigenkapital gemäß Konzernbilanz vor Abzug eigener Anteile**	**Sonderposten auf eigene Anteile**	**Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital**	Minderheitenkapital	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	**Anteile Dritter**	**Konzerneigenkapital gemäß Konzernbilanz**
−349	**−1.132**	**514**	**70.502**	**145.918**	**−24.431**	**121.487**	**0**	**0**	**0**	**121.487**
—	0	0	−7.785	−7.785	0	−7.785	0	0	0	−7.785
—	1.517	0	1.517	1.517	0	1.517	0	0	0	1.517
—	**1.517**	**0**	**−6.268**	**−6.268**	**0**	**−6.268**	**0**	**0**	**0**	**−6.268**
—	0	0	−9.188	−9.188	0	−9.188	0	0	0	−9.188
—	0	0	0	0	492	492	0	0	0	492
—	0	0	160	160	0	160	0	0	0	160
—	**0**	**0**	**−9.028**	**−9.028**	**492**	**−8.536**	**0**	**0**	**0**	**−8.536**
−349	**385**	**514**	**55.206**	**130.622**	**−23.939**	**106.683**	**0**	**0**	**0**	**106.683**
−349	**1.559**	**647**	**62.897**	**138.313**	**−17.647**	**120.666**	**51**	**−11**	**40**	**120.706**
—	0	0	−5.987	−5.987	0	−5.987	−2	0	−2	−5.989
—	−75	0	−75	−75	0	−75	0	3	3	−72
—	**−75**	**0**	**−6.062**	**−6.062**	**0**	**−6.062**	**−2**	**3**	**1**	**−6.061**
—	0	0	−8.482	−8.482	0	−8.482	0	0	0	−8.482
	0	0	0	0	−168	−168	0	0	0	−168
	0	0	160	160	0	160	0	0	0	160
—	**0**	**0**	**−8.322**	**−8.322**	**−168**	**−8.490**	**0**	**0**	**0**	**−8.490**
−349	1.484	647	**48.513**	**123.929**	**−17.815**	**106.114**	49	−8	**41**	**106.155**

Konzern-Kapitalflussrechnung

für Q1–Q2 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Angaben in TEuro	Q2 2012		Q2 2011		Veränderung	
EBIT		**–599**		**689**		**—**
+/– Anpassungen für:						
+/– Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–)	9.369		8.384		11,7 %	
+/– Unrealisierte Fremdwährungseffekte	141		–78		—	
+/– Veränderung sonstiger langfristiger Schulden	–248		238		—	
+/– Veränderung sonstiger langfristiger Forderungen	102		65		56,9 %	
+/– Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	138		–64		—	
+/– Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen	–18		–1		–1.700 %	
= EBIT-Anpassung für Cash Flow		**9.484**		**8.544**		**11,0 %**
= EBIT-induzierter Cash Flow		**8.885**		**9.233**		**–3,8 %**
+/– Abnahme (+)/Zunahme (–) Operatives Netto-Working Capital		–9.814		–7.822		–25,5 %
+/– Abnahme (+)/Zunahme (–) Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)		8.826		11.694		–24,5 %
– Gezahlte Steuern		–2.817		–2.782		–1,3 %
= Working Capital- und steuerinduzierter Cash Flow		**–3.805**		**1.090**		**—**
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		**5.080**		**10.323**		**–50,8 %**
– Abflüsse aus Investitionen in das Anlagevermögen		–7.609		–5.278		–44,2 %
– Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen		0		0		—
– Abflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen und ähnliche Vermögenswerte		–23		0		—
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		87		134		–35,1 %
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit		**–7.545**		**–5.144**		**–46,7 %**
= Free-Cash Flow		**–2.465**		**5.179**		**—**
+/– Abflüsse (–) an/Zuflüsse (+) von Anteilseignern						
– Gezahlte Dividenden	–9.188		–8.481		–8,3 %	
– Erwerb von eigenen Anteilen	0		–103		—	
+ Verkauf von eigenen Anteilen	492		0		—	
– Bewertung Stock Option nach IFRS 2	80		80		—	
= Abflüsse an Anteilseigner		–8.616		–8.504		–1,3 %
+/– Zuflüsse (+)/Abflüsse (–) aus der Veränderung der Finanzschulden		260		–1.743		—
+/– Zuflüsse (+)/Abflüsse (–) aus dem Zinsergebnis		–466		–350		–33,1 %
+/– Sonstige zahlungsunwirksame Finanztransaktionen		–25		–22		–13,6 %
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		**–8.847**		**–10.619**		**16,7 %**
Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode		**18.847**		**18.838**		**0,0 %**
+/– Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel		9		82		–89,0 %
+ Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		5.080		10.323		–50,8 %
– Cash Flow aus Investitionstätigkeit		–7.545		–5.144		–46,7 %
+/– Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		–8.847		–10.619		16,7 %
= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode		**7.544**		**13.480**		**–44,0 %**

Q1 – Q2 2012		Q1 – Q2 2011		Veränderung	
	–7.376		**–4.531**		**–62,8 %**
18.366		16.952		8,3 %	
675		–405		—	
1.112		490		127 %	
94		–259		—	
132		–9		—	
0		0		—	
	20.379		**16.769**		**21,5 %**
	13.003		**12.238**		**6,3 %**
	–8.687		–564		–1.440 %
	2.763		6.628		–58,3 %
	–4.851		–5.734		15,4 %
	–10.775		**330**		—
	2.228		**12.568**		**–82,3 %**
	–14.080		–10.884		–29,4 %
	–21.174		0		—
	–23		0		—
	117		218		–46,3 %
	–35.160		**–10.666**		**–230 %**
	–32.932		**1.902**		—
–9.188		–8.481		–8,3 %	
0		–168		—	
492		0		—	
160		160		—	
	–8.536		–8.489		–0,6 %
	22.189		–2.830		—
	–978		–660		–48,2 %
	–3.228		79		—
	9.447		**–11.900**		—
	30.764		**23.382**		**31,6 %**
	265		96		176 %
	2.228		12.568		–82,3 %
	–35.160		–10.666		–230 %
	9.447		–11.900		—
	7.544		**13.480**		**–44,0 %**

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern*

für Q1–Q2 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Q1–Q2 2012 *Angaben in TEuro*	Fotofinishing	Einzelhandel	Online Druck	Konsolidierung	CEWE COLOR Konzern
Außenumsatz	136.979	48.477	16.945	—	202.401
Währungseffekte	31	1.282	0	—	1.313
Außenumsatz währungsbereinigt	137.010	49.759	16.945	—	203.714
Innenumsatz	1.145	86	0	–1.231	0
Gesamtumsatz	**138.124**	**48.563**	**16.945**	**–1.231**	**202.401**
EBIT	–5.343	–206	–1.827	—	–7.376

Q1–Q2 2011 *Angaben in TEuro*	Fotofinishing	Einzelhandel	Online Druck	Konsolidierung	CEWE COLOR Konzern
Außenumsatz	134.447	51.339	513	—	186.299
Innenumsatz	830	550	0	–1.380	0
Gesamtumsatz	**135.277**	**51.889**	**513**	**–1.380**	**186.299**
EBIT	–2.916	–92	–1.523	—	–4.531

** Die Segmentberichterstattung ist Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangsangaben und wird aufgrund der besseren Lesbarkeit hier ausgewiesen. Bis zum 1. Quartal 2012 wurden der Außenumsatz als Umsatzerlöse mit externen Dritten, der Innenumsatz als Umsatzerlöse mit anderen Segmenten sowie der Gesamtumsatz als Segmentumsatz bezeichnet.*

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

für Q2 2011 und 2012 der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

Q2 2012 *Angaben in TEuro*	Fotofinishing	Einzelhandel	Online Druck	Konsolidierung	CEWE COLOR Konzern
Außenumsatz	71.493	25.413	10.001	—	106.907
Währungseffekte	179	905	0	—	1.084
Außenumsatz währungsbereinigt	71.672	26.318	10.001	—	107.991
Innenumsatz	767	20	0	−787	0
Gesamtumsatz	**72.260**	**25.433**	**10.001**	**−787**	**106.907**
EBIT	−257	296	−638	—	−599

Q2 2011 *Angaben in TEuro*	Fotofinishing	Einzelhandel	Online Druck	Konsolidierung	CEWE COLOR Konzern
Außenumsatz	70.447	26.047	312	—	96.806
Innenumsatz	643	515	0	−1.158	0
Segmentumsatz	**71.090**	**26.562**	**312**	**−1.158**	**96.806**
EBIT	1.163	406	−880	—	689

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Unternehmensinformation

Die CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg (im Folgenden: CEWE COLOR Holding) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland. Wesentliche Geschäftsaktivitäten der CEWE COLOR Gruppe (im Folgenden: CEWE COLOR) sind das Fotofinishing, der Foto-Einzelhandel sowie der Online Druck.

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2012

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 der CEWE COLOR Holding ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden wurden für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012 ohne wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2011 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zu entnehmen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Halbjahresfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 sind neben der CEWE COLOR Holding die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE COLOR Holding unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat. Die Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt einbezogen, an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird. Der Konsolidierungskreis umfasst zum Abschlussstichtag neben der CEWE COLOR Holding als Obergesellschaft elf inländische und 20 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 weiterhin in den Konzernabschluss einbezogen. Nicht einbezogen in den Konsolidierungskreis wurden wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung die Bilder-planet.de GmbH, Köln, die Printpartners Nederland B. V., Veenendaal, Niederlande, sowie die Saxoprint B. V., Dordrecht, Niederlande.

Die Erstkonsolidierung der im ersten Quartal 2012 erworbenen Online-Druckerei Saxoprint GmbH, Dresden, mit fünf in- und ausländischen Vertriebsgesellschaften erfolgte zum 1. Februar 2012. Die im Rahmen der Kaufpreisallokation zu ermittelnden beizulegenden Zeitwerte haben sich im Vergleich zum Vorquartal aufgrund neuer Erkenntnisse für folgende Bilanzposten geändert: Der Markenname wird mit 1.450 TEuro angesetzt (Q1 2012: 1.000 TEuro), die aktiven latenten Steuern mit 411 TEuro (Q1 2012: 470 TEuro) und die passiven latenten Steuern mit 4.490 TEuro (Q1 2012: 4.348 TEuro). Der Ausweis der Software erfolgt mit 1.742 TEuro (Q1 2012: 1.018 TEuro) und die übrigen immateriellen Vermögenswerte mit 105 TEuro (Q1 2012: 829 TEuro). Sofern sich innerhalb der Bewertungsperiode von zwölf Monaten gemäß IFRS 3.45 neue Erkenntnisse bezüglich des Ansatzes von im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten Vermögenswerten und Schulden ergeben, können sich hieraus noch Änderungen ergeben; die in diesem Zwischenabschluss berücksichtigten Ansätze sind insoweit vorläufig. Der übernommene Kundenstamm wird über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben. Der Wertansatz des Markennamens erfolgt weiterhin unter vorläufigen Annahmen, da noch nicht alle bewertungsrelevanten Informationen vorliegen. Obwohl Technologie und Know-how bedeutsame Faktoren für Saxoprint sind, wird weiterhin davon ausgegangen, dass der Ansatz eines immateriellen Vermögenswerts „Technologien und Know-how“ mangels Separierbarkeit unterbleiben muss.

Angaben in TEuro	**Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt**
Sachanlagen	21.546
Immaterielle Vermögenswerte	
Kundenbeziehungen	8.600
Markenname	1.450
Software	1.742
Übrige immaterielle Vermögenswerte	105
Finanzanlagen	418
Aktive latente Steuern	411
Vorräte	927
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.008
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	4.990
Liquide Mittel	826
	42.023
Langfristige Schulden	16.185
Passive latente Steuern	4.490
Kurzfristige Schulden	9.459
	30.134
Nettovermögen	**11.889**

Basierend auf den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von 16.111 TEuro.

Firmenwert *Angaben in TEuro*	**Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt**
Kaufpreis	28.000
Nettovermögen	11.889
Firmenwert	**16.111**

Seit der Erstkonsolidierung haben die übernommenen Aktivitäten in Höhe von 15.511 TEuro zum Halbjahresumsatz und –1.239 TEuro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen. Wenn der Unternehmenserwerb zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgt wäre, hätten sich der Konzernumsatz um weitere 2.661 TEuro erhöht und das Ergebnis nach Steuern um –175 TEuro vermindert.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wird auf die Erläuterungen im Zwischenlagebericht verwiesen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2012 wurde ein Rechtstreit über nachlaufende Kaufpreisforderungen aus einem früheren Beteiligungskauf sowie damit im Zusammenhang stehender arbeitsrechtlicher Ansprüche durch eine außergerichtliche Einigung über sämtliche Ansprüche beigelegt. Sämtliche Risiken aus diesem Rechtsstreit waren zum 30. Juni 2012 durch angemessene Rückstellungen abgedeckt. Weitere nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 30. Juni 2012 liegen nicht vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Ausführliche Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Zwischenlagebericht in den Abschnitten der Segmente sowie in „Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung“, die Erläuterungen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung in den Abschnitten „Bilanz und Finanzierung“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch den Eigenkapitalspiegel im Anschluss an Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung gesondert dargestellt. Seit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde gemäß IAS 8.42 der Ausweis von Kosten für Personaleinstellungen sowie Schulungen und Fortbildungen im Zusammenhang mit dem eigenen Personal angepasst. Die betreffenden Kosten werden seitdem unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen und nicht mehr im Personalaufwand. Die entsprechenden Angaben zum Vorjahresquartal wurden angepasst, so dass der Personalaufwand aufgelaufen um 782 TEuro geringer und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechend höher ausfallen.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2011 hielt die CEWE COLOR Holding AG 737.952 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e. V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren gemäß IAS 19 in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, so dass zum Stichtag 31. Dezember 2011 insgesamt 850.704 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE COLOR Holding auszuweisen waren.

Seite 21
Segmente

Seite 30
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Seite 34
Bilanz und Finanzierung

Seite 37
Cash Flow

Ergebnis je Aktie *Angaben in TEuro*	**Q2 2012**	Q2 2011	**Q1–Q2 2012**	Q1–Q2 2011
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	–735	–276	–7.785	–5.987
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl *(in Stück)*	6.544.822	6.764.570	6.537.069	6.765.851
Unverwässertes Ergebnis je Aktie *(in Euro)*	**–0,11**	–0,04	**–1,19**	–0,88
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	–735	–276	–7.785	–5.987
+ Zinsaufwand aus Gesellschafterdarlehen der OHG	3	3	5	6
Angepasstes Konzernergebnis	–732	–273	–7.780	–5.981
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl *(in Stück)*	6.564.822	6.784.570	6.557.069	6.785.851
Verwässertes Ergebnis je Aktie *(in Euro)*	**–0,11**	–0,04	**–1,19**	–0,88

Der Vorstand hat im März 2012 beschlossen, den Mitarbeitern der inländischen Tochtergesellschaften der CEWE COLOR Holding Aktien der Gesellschaft zu einem vergünstigten Preis als Belegschaftsaktien zum Erwerb anzubieten. Dafür wurden insgesamt 15.506 Aktien benötigt. Die dafür notwendigen Aktien wurden aus dem Bestand der CEWE COLOR Holding genommen. Zum 30. Juni 2012 betrug damit der Bestand an eigenen Anteilen gemäß IAS 19 insgesamt 835.198 Stück zu einem durchschnittlichen Kaufkurs von 28,64 Euro.

Seite 34 Bilanz und Finanzierung

Zum 30. Juni 2012 betrug das Grundkapital der CEWE COLOR Holding AG unverändert zum Vorquartal 19.188 TEuro, eingeteilt in 7.380.020 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Konzern-Eigenkapitalspiegel zu sehen und wird im Zwischenlagebericht im Kapitel „Bilanz und Finanzierung" erläutert.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Wie im Geschäftsbericht 2011 angekündigt, wird die Berichterstattung vom Jahr 2012 an in der Segmentaufteilung geändert: Durch die Akquisition von Saxoprint erhält der Bereich Online Druck ein sehr viel höheres Gewicht als zuvor. Daher hat CEWE COLOR das Management-Reporting und die Gliederung des Segmentberichtes angepasst. Ab dem 2. Quartal 2012 werden die Segmente als Geschäftsfelder bezeichnet. Die bisher im Fotofinishing-Segment Zentraleuropa ausgewiesenen Online Druck-Aktivitäten werden nun herausgelöst und gemeinsam mit der Geschäftsentwicklung von Saxoprint als Geschäftsfeld „Online Druck" gezeigt. Die bisher regional gegliederten Fotofinishing-Segmente werden zu einem Geschäftsfeld „Fotofinishing" zusammengefasst, in dem Umsatz und Ergebnis mit Fotofinishing-Produkten ausgewiesen werden – also Fotos von Filmen, Digitalfotos, CEWE FOTOBÜCHER, Foto-Kalender und -grußkarten sowie andere Foto-Geschenkartikel und personalisierte Produkte. Neben dem mit Handelspartnern getätigten Umsatz zählt dazu auch der Umsatz, den CEWE COLOR Gesellschaften in einigen Ländern im Direktgeschäft mit Konsumenten generieren. Das Geschäftsfeld „Einzelhandel" bleibt unverändert und umfasst weiterhin den Umsatz mit Hardware – also beispielsweise Kameras und Kamerazubehör –, den CEWE COLOR ohne weitere Veredelung durchhandelt. Diese Aufteilung entspricht dem internen Management-Reporting der strategischen Geschäftsfelder. In der Spalte Eliminierungen werden die konzerninternen Innenumsätze konsolidiert. Als wesentliche Ergebnis- und Steuerungsgröße wird das EBIT berichtet. Die jeweiligen Vorjahresangaben wurden ebenfalls angepasst. Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im Zwischenlagebericht im Abschnitt Segmente.

Seite 21 ff. Segmente

Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte, aus möglichen Prozessrisiken und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.343 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 1.693 TEuro).

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE COLOR Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Mitglieder der Erbengemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, und mit der Erbengemeinschaft verbundene Unternehmen definiert.

Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Personen haben im ersten Halbjahr 2012 stattgefunden. Wesentliche Transaktionen betreffen einzelne Mietverhältnisse zwischen dem Konzern und verbundenen Unternehmen der Erbengemeinschaft nach Senator h. c. Heinz Neumüller, Oldenburg, über betrieblich genutzte Immobilien. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 nicht wesentlich verändert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 8. August 2012
CEWE COLOR Holding AG
– Der Vorstand –

Dr. Rolf Hollander
(Vorstandsvorsitzender)

Dr. Reiner Fageth

Andreas F. L. Heydemann

Dr. Olaf Holzkämper

Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers

An die CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg

„Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CEWE COLOR Holding AG, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft

und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist."

Oldenburg, 8. August 2012

COMMERZIAL TREUHAND
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Manfred Szuszies
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dipl.-Kfm. Thomas Münchenberg
Wirtschaftsprüfer

cewe
einfach schöne Fotos

WEITERE INFORMATIONEN

Mehrjahresübersicht	76
Betriebsstätten und Vertriebsniederlassungen	84
Finanzterminkalender	85
Impressum	85
Glossar	86

Mehrjahresübersicht

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. Euro	Q2 2006	Q2 2007	Q2 2008
Umsatzerlöse	97,2	100,8	99,1
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,3	0,4	0,5
Sonstige betriebliche Erträge	5,7	6,0	7,4
Materialaufwand	−34,2	−40,4	−40,7
Rohergebnis	**69,0**	**66,7**	**66,3**
Personalaufwand	−26,1	−23,9	−24,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	−24,8	−30,3	−29,7
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	**18,1**	**12,5**	**11,8**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	−8,1	−9,5	−9,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**10,0**	**3,0**	**2,6**
Finanzergebnis	−2,2	0,1	−0,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**7,8**	**3,1**	**2,2**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	−3,2	1,6	−0,6
Sonstige Steuern	−0,9	−0,7	−0,3
Ergebnis nach Steuern	**3,7**	**4,0**	**1,4**
auf Minderheitsgesellschafter entfallend	1,2	0,0	0,0
auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	2,5	4,0	1,4

Q2 2009	Q2 2010	Q2 2011	**Q2 2012**	Q1–Q2 2006	Q1–Q2 2007	Q1–Q2 2008	Q1–Q2 2009	Q1–Q2 2010	Q1–Q2 2011	**Q1–Q2 2012**
88,6	96,4	96,8	106,9	174,9	179,4	181,5	170,3	180,4	186,3	202,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,5	0,4	0,4	0,2	0,7	0,7	1,1	0,9	0,8	0,8	0,4
6,2	4,5	6,5	6,3	9,9	11,4	12,3	12,8	10,5	10,4	11,6
−33,5	−38,5	−37,5	−41,0	−60,5	−70,5	−73,2	−68,2	−73,4	−72,9	−78,7
61,8	**62,8**	**66,2**	**72,4**	**124,9**	**121,1**	**121,7**	**115,7**	**118,2**	**124,5**	**135,7**
−24,3	−24,8	−26,3	−29,6	−52,9	−53,2	−56,2	−54,9	−49,7	−52,6	−58,4
−27,2	−27,3	−30,8	−34,0	−49,9	−56,6	−55,9	−55,3	−54,5	−59,5	−66,4
10,3	**10,6**	**9,1**	**8,8**	**22,2**	**11,3**	**9,6**	**5,4**	**14,0**	**12,4**	**11,0**
−8,2	−8,7	−8,4	−9,4	−16,4	−19,5	−21,1	−18,3	−20,0	−17,0	−18,4
2,1	**1,9**	**0,7**	**−0,6**	**5,8**	**−8,2**	**−11,5**	**−12,8**	**−5,9**	**−4,5**	**−7,4**
−0,2	−0,4	−0,4	−0,5	−4,2	−0,5	−0,6	−0,8	−0,9	−0,6	−1,0
1,9	**1,5**	**0,3**	**−1,1**	**1,6**	**−8,7**	**−12,1**	**−13,6**	**−6,8**	**−5,1**	**−8,4**
−0,3	−3,7	−0,4	0,5	−3,1	1,1	1,3	−1,3	−3,3	−0,5	1,0
−0,1	−0,2	−0,2	−0,2	−1,5	−1,5	−0,6	−0,4	−0,4	−0,3	−0,4
1,5	**−2,4**	**−0,3**	**−0,7**	**−3,0**	**−9,0**	**−11,4**	**−15,2**	**−10,6**	**−6,0**	**−7,8**
0,0	0,0	0,0	0,0	−0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1,5	−2,4	−0,3	−0,7	−2,4	−9,0	−11,4	−15,2	−10,6	−6,0	−7,8

Mehrjahresübersicht

Konzernbilanz

AKTIVA *Angaben in Mio. Euro*	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2011	**30.06.2012**
Sachanlagen	111,0	114,4	99,0	88,5	81,2	75,7	97,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	0,0	0,0	3,6	5,0	4,9	4,6
Geschäfts- und Firmenwerte	2,5	2,4	6,3	10,3	10,3	9,1	25,2
Immaterielle Vermögenswerte	9,6	13,9	22,5	20,7	16,2	14,9	24,1
Finanzanlagen nach At-Equity	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen	1,4	2,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,7
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen	0,0	4,4	3,9	3,5	3,1	2,9	2,6
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	0,6	0,5	0,6	0,4	0,3	0,6	0,5
Aktive latente Steuern	2,8	4,2	6,0	5,1	5,3	5,5	6,8
Langfristige Vermögenswerte	**128,3**	**141,8**	**138,6**	**132,5**	**121,7**	**113,8**	**162,2**
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0	4,6	4,6	2,1	0,2	0,2
Vorräte	30,1	33,6	40,4	38,8	42,9	48,3	50,5
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60,5	69,5	53,2	49,3	43,9	48,2	41,3
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen	2,6	11,3	4,4	7,5	3,5	4,6	3,9
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	9,9	8,2	10,6	9,5	10,3	9,9	10,9
Liquide Mittel	9,3	16,0	6,7	9,2	10,8	13,5	7,5
Kurzfristige Vermögenswerte	**112,5**	**138,6**	**119,9**	**119,0**	**113,5**	**124,7**	**114,2**
	240,9	**280,4**	**258,5**	**251,5**	**235,2**	**238,5**	**276,4**

PASSIVA *Angaben in Mio. Euro*	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2011	**30.06.2012**
Gezeichnetes Kapital	15,6	19,2	19,2	19,2	19,2	19,2	19,2
Kapitalrücklage	29,2	56,2	56,2	56,2	56,2	56,2	56,2
Sonderposten für eigene Anteile	−14,6	−7,6	−14,3	−17,0	−17,0	−17,8	−23,9
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	57,4	42,3	41,8	30,3	36,4	48,5	55,2
Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital	87,6	110,1	102,9	88,7	94,8	106,1	106,7
Anteile Dritter	13,6	0,0	0,06	0,05	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	**101,3**	**110,2**	**103,0**	**88,7**	**94,8**	**106,2**	**106,7**
Langfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	0,7	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	9,0	9,5	9,8	9,8	10,0	10,4	11,1
Langfristige passive latente Steuern	1,5	2,3	3,8	2,5	1,7	1,8	4,9
Langfristige übrige Rückstellungen	3,9	1,8	1,7	1,5	1,0	0,9	0,8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18,9	3,9	8,9	18,4	28,5	20,4	30,9
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	3,0	0,2	0,5	0,5	0,1	0,3	3,3
Langfristige Schulden	**37,1**	**18,5**	**25,5**	**33,3**	**41,8**	**34,2**	**51,3**
Kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kurzfristige Steuerrückstellungen	7,1	4,3	2,2	2,6	6,9	3,3	5,0
Kurzfristige übrige Rückstellungen	8,0	9,2	12,6	13,7	8,0	7,5	9,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9,2	47,7	37,7	40,1	14,9	7,5	32,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	62,9	54,4	51,5	46,8	56,3	48,6
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	77,8	27,6	22,9	21,6	21,9	23,5	23,1
Kurzfristige Schulden	**102,5**	**151,7**	**130,0**	**129,5**	**98,5**	**98,2**	**118,4**
	240,9	**280,4**	**258,5**	**251,5**	**235,2**	**238,5**	**276,4**

Mehrjahresübersicht

Kennzahlen

Volumen und Mitarbeiter		Q2 2006	Q2 2007	Q2 2008
Digitalfotos	*in Mio. Stück*	230,8	324,1	363,4
Fotos von Filmen	*in Mio. Stück*	474,5	356,6	228,0
Fotos gesamt	*in Mio. Stück*	705,2	680,7	591,4
CEWE FOTOBÜCHER	*in Tsd. Stück*	73,0	249,0	449,0
Mitarbeiter	*auf Vollzeit umgerechnet*	3.104	3.190	2.738

Ertrag		Q2 2006	Q2 2007	Q2 2008
Umsatz	*in Mio. Euro*	97,2	100,8	99,1
EBITDA	*in Mio. Euro*	18,1	12,5	11,8
EBITDA-Marge	*in % vom Umsatz*	18,6	12,4	11,9
EBIT	*in Mio. Euro*	10,0	3,0	2,6
EBIT-Marge	*in % vom Umsatz*	10,3	3,0	2,6
Restrukturierungsaufwand	*in Mio. Euro*	—	−0,1	1,0
EBIT vor Restrukturierung	*in Mio. Euro*	10,0	2,9	3,6
EBT	*in Mio. Euro*	7,8	3,1	2,2
Ergebnis nach Steuern	*in Mio. Euro*	3,7	4,0	1,4

Kapital		30.06.2006	30.06.2007	30.06.2008
Bilanzsumme	*in Mio. Euro*	240,9	280,4	258,5
Capital Employed (CE)	*in Mio. Euro*	106,3	176,5	166,3
Eigenkapital	*in Mio. Euro*	101,3	110,2	103,0
Eigenkapitalquote	*in % von der Bilanzsumme*	42,0	39,3	39,8
Netto-Finanzschulden	*in Mio. Euro*	18,8	35,6	40,0
ROCE (letzte 12 Monate)	*in % vom durchschnittlichen Capital Employed*	17,6	7,3	6,7

Q2 2009	Q2 2010	Q2 2011	**Q2 2012**	Q1 – Q2 2006	Q1 – Q2 2007	Q1 – Q2 2008	Q1 – Q2 2009	Q1 – Q2 2010	Q1 – Q2 2011	**Q1 – Q2 2012**
423,7	418,3	449,7	480,9	422,0	604,8	708,2	814,3	853,1	872,6	942,7
159,0	98,9	69,3	44,5	854,8	627,9	413,4	273,2	181,0	120,4	78,9
582,7	517,2	519,0	525,4	1.276,8	1.232,7	1.121,6	1.087,5	1.034,1	993,0	1.021,6
673,2	784,1	970,4	1.095,0	123,0	450,0	859,0	1.320,2	1.608,9	1.890,2	2.121,6
2.703	2.578	2.635	3.109	3.218	3.216	2.778	2.761	2.601	2.655	3.130

Q2 2009	Q2 2010	Q2 2011	**Q2 2012**	Q1 – Q2 2006	Q1 – Q2 2007	Q1 – Q2 2008	Q1 – Q2 2009	Q1 – Q2 2010	Q1 – Q2 2011	**Q1 – Q2 2012**
88,6	96,4	96,8	106,9	174,9	179,4	181,5	170,3	180,4	186,3	202,4
10,3	10,6	9,1	8,8	22,2	11,3	9,6	5,4	14,0	12,4	11,0
11,7	11,0	9,4	8,2	12,7	6,3	5,3	3,2	7,8	6,7	5,4
2,1	1,9	0,7	–0,6	5,8	–8,2	–11,5	–12,8	–5,9	–4,5	–7,4
2,4	1,9	0,7	–0,6	3,3	–4,5	–6,3	–7,5	–3,3	–2,4	–3,6
—	–0,1	—	—	—	6,1	10,9	9,4	2,2	—	—
2,1	1,8	0,3	–0,6	5,8	–2,1	–0,6	–3,4	–3,7	–4,5	–7,4
1,9	1,5	0,3	–1,1	1,6	–8,7	–12,1	–13,6	–6,8	–5,1	–8,4
1,5	–2,4	–0,3	–0,7	–3,0	–9,0	–11,4	–15,2	–10,6	–6,0	–7,8

30.06.2009	30.06.2010	30.06.2011	**30.06.2012**	Q1 – Q2 2006	Q1 – Q2 2007	Q1 – Q2 2008	Q1 – Q2 2009	Q1 – Q2 2010	Q1 – Q2 2011	**Q1 – Q2 2012**
251,5	235,2	238,5	276,4	—	—	—	—	—	—	—
162,1	151,7	147,9	190,4	—	—	—	—	—	—	—
88,7	94,8	106,2	106,7	—	—	—	—	—	—	—
35,3	40,3	44,5	38,6	—	—	—	—	—	—	—
49,3	32,7	14,4	55,7	—	—	—	—	—	—	—
6,9	16,1	18,8	15,7	—	—	—	—	—	—	—

Mehrjahresübersicht

Kennzahlen: Cash Flow, Aktie

Cash Flow		Q2 2006	Q2 2007	Q2 2008
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	*in Mio. Euro*	8,3	−0,4	−6,0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	*in Mio. Euro*	−6,3	−9,1	−2,4
Free-Cash Flow	*in Mio. Euro*	2,0	−9,5	−8,4
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	*in Mio. Euro*	—	—	—
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	*in Mio. Euro*	—	—	—

Aktie		Q2 2006	Q2 2007	Q2 2008
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	*in Stück*	6.000.020	7.380.020	7.380.020
Ergebnis je Aktie				
unverwässert	*in Euro*	0,45	0,56	0,19
verwässert	*in Euro*	0,52	0,56	0,19

Q2 2009	Q2 2010	Q2 2011	**Q2 2012**	Q1–Q2 2006	Q1–Q2 2007	Q1–Q2 2008	Q1–Q2 2009	Q1–Q2 2010	Q1–Q2 2011	**Q1–Q2 2012**
–0,4	8,5	10,3	5,0	–8,5	8,5	–8,4	–3,1	10,9	12,6	2,2
–5,4	–4,8	–5,1	–7,5	–11,6	–27,6	–11,2	–12,7	–11,3	–10,7	–35,2
–5,9	3,7	5,2	–2,5	–20,1	–19,1	–19,6	–15,8	–0,4	1,9	–32,9
9,0	–3,9	–10,6	–8,8	—	—	—	15,0	2,8	–11,9	9,4
3,1	–0,2	–5,4	–11,3	—	—	—	–0,8	2,4	–9,9	–23,2

Q2 2009	Q2 2010	Q2 2011	**Q2 2012**	Q1–Q2 2006	Q1–Q2 2007	Q1–Q2 2008	Q1–Q2 2009	Q1–Q2 2010	Q1–Q2 2011	**Q1–Q2 2012**
7.380.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020	6.000.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020	7.380.020
0,22	–0,35	–0,04	–0,11	–0,45	–1,25	–1,64	–2,24	–1,55	–0,88	–1,19
0,22	–0,35	–0,04	–0,11	–0,34	–1,25	–1,63	–2,23	–1,55	–0,88	–1,19

BETRIEBSSTÄTTEN UND VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

Vertriebsansprechpartner
www.cewecolor.de/de/unternehmen/vertrieb

Inland

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Meerweg 30–32
D–26133 Oldenburg
Tel. +49 (0) 4 41/4 04–0
Fax +49 (0) 4 41/4 04–421

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Oskar-von-Miller-Straße 9
D–82110 Germering (München)
Tel. +49 (0) 89/8 40 07–0
Fax +49 (0) 89/8 40 07–30

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Erftstraße 40
D–41238 Mönchengladbach
Tel. +49 (0) 21 66/8 53–0
Fax +49 (0) 21 66/8 53–109

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Karl-Marx-Straße 18
D–01109 Dresden
Tel. +49 (0) 3 51/8 85 44–0
Fax +49 (0) 3 51/8 85 44–13

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Freiburger Straße 20
D–79427 Eschbach (Freiburg)
Tel. +49 (0) 76 34/5 05–0
Fax +49 (0) 76 34/5 05–250

diron GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Str. 21
D–48161 Münster
Tel. +49 (0) 25 34/5 81 69–0
Fax +49 (0) 25 34/5 81 69–20

Saxoprint GmbH
Enderstraße 92c
D–01277 Dresden
Tel. +49 (0) 351/20 44 300
Fax +49 (0) 351/20 56 747

Ausland

Japan Photo Holding Norge A/S
Flåtestadtveien 3
N–1416 Oppegård (Oslo)
Tel. +47/66 82 26–60
Fax +47/66 82 26–70

Japan Photo Sverige AB
Norra Hamngatan 40
S–41106 Göteborg
Tel. +46/31 61 94–90
Fax +46/31 61 94–91

CEWE COLOR Nordic ApS
Segaltvej 16
DK–8541 Skødstrup (Århus)
Tel. +45/86/99 14 22
Fax +45/86/99 24 33

CEWE COLOR Fotoservice AG
Hochbordstraße 9
CH–8600 Dübendorf (Zürich)
Tel. +41/1/8 02 90–30
Fax +41/1/8 02 90–40

CEWE COLOR AG & Co. OHG
Colerusgasse 24/1
A–1220 Wien
Tel. +43/644 33 61 42 0

CEWE COLOR Belgium N. V.
Generaal De Wittelaan 9/b9
B–2800 Mechelen
Tel. +32/3/4 51 92–00
Fax +32/3/4 58 06–17

CEWE COLOR Nederland B. V.
Industrieweg 73
NL–8071 CS Nunspeet
Tel. +31/3 41/25 53–55
Fax +31/3 41/25 53–33

CEWE COLOR S. A. S.
La Tour Asnières
4 avenue Laurent Cély
F–92600 Asnières sur Seine
Tel. +33/1/80 21 04–50
Fax +33/1/80 21 04–48

CEWE COLOR S. A. S.
Z. A. de la Croix Rouge
F–35770 Vern sur Seiche (Rennes)
Tel. +33/2/99 04 85–85
Fax +33/2/99 04 85–89

CEWE COLOR S. A. S.
Z. A. E. des Trois Ponts
F–34690 Fabrègues (Montpellier)
Tel. +33/4/67 07 01–80
Fax +33/4/67 07 01–90

CEWE COLOR Sp. z o. o.
ul. Strzelecka 11
PL–47230 Kedzierzyn-Kozle
Tel. +48/77/40 63–000
Fax +48/77/40 63–025

CEWE COLOR Sp. z o. o.
ul. Droga Mazowiecka 23
PL–86300 Graudenz
Tel. +48/56/4 51 58–00
Fax +48/56/4 51 58–01

Fotojoker Sp. z o. o.
ul. Strzelecka 11
PL–47230 Kedzierzyn-Kozle
Tel. +48/77/4 06 32 00
Fax +48/77/4 06 32 01

CEWE COLOR a. s.
Kloknerova 2278/24
CZ–14800 Prag 4
Tel. +420/2/72 07 11 11
Fax +420/2/72 93 73 46

CEWE COLOR a. s.
Kopcianska 14
SK–85101 Bratislava 5
Tel. +421/2/68 20 44–11
Fax +421/2/68 20 44–23

CEWE COLOR
Magyarország Kft.
Béke út 21–29
H–1135 Budapest
Tel. +36/1/4 51 10 88
Fax +36/1/2 38–07 09

CEWE COLOR Ltd.
Unit 4, Spartan Close
Titan Business Centre
Tachbrook Park
UK–Warwick CV 34 6 RR
Tel. +44/19/26 46 3–100
Fax +44/19/26 46 3–101

CEWE COLOR Zagreb d. o. o.
Jurisiceva 24
HR–10000 Zagreb
Tel. +36/1/451 10 88
Fax +36/1/238 07 09

FINANZTERMINKALENDER

08.11.2012
Bekanntgabe der Zahlen für das Q3 2012

12.11.2012
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt

viaprinto
Erfolg hat schöne Seiten.

Dieser Geschäftsbericht ist ein Produkt von viaprinto.de, der Online-Druckerei von CEWE COLOR.

IMPRESSUM

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Gerne senden wir Ihnen den gewünschten Bericht auf Anfrage zu:

Telefon: +49 (0) 4 41/404–22 88
Fax: +49 (0) 4 41/404–421
IR@cewecolor.de

Die CEWE COLOR Holding AG ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e. V.

Verantwortlich
CEWE COLOR Holding AG
Meerweg 30–32
D–26133 Oldenburg
Telefon: +49 (0) 4 41/404–0
Fax: +49 (0) 4 41/404–421
www.cewecolor.com
info@cewecolor.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung
FIRST RABBIT GmbH, Köln

Fotos
CEWE COLOR AG & Co. OHG, Oldenburg

Druck
CEWE COLOR AG & Co. OHG, Oldenburg

Prüfer des Konzernabschlusses
COMMERZIAL TREUHAND
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Wilhelmshavener Heerstraße 79
D–26125 Oldenburg

GLOSSAR

Hinweis:

Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH-Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell in Summenzeilen Rundungsabweichungen entstehen.

Brutto-Cash Flow
Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Brutto-Finanzschulden
Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

Brutto-Working Capital
Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

Capital Employed (CE)
Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

Core Capital Employed
Capital Employed abzüglich liquider Mittel und anderer Finanzanlagen, die 5 % des Umsatzes der vorausgegangenen zwölf Monate übersteigen

Days Working Capital
Laufzeit des Netto-Working Capitals in Tagen gemessen am Umsatz des abgelaufenen Quartals

EBIT
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA
Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

EBT
Ergebnis vor Steuern

Eigenkapital
Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

Eigenkapitalquote
Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Finanzverbindlichkeiten
Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

Free-Cash Flow
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

Fremdkapital
Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

GuV
Gewinn- und Verlustrechnung

Liquiditätsquote
Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

Netto-Finanzschulden
Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel

Netto-Working Capital
Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Netto-Cash Flow
Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

NOPAT
EBIT abzüglich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern

Operatives Netto-Working Capital
Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Return on Capital Employed (ROCE)
Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grds. die 12-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

Sonstiges Netto-Working Capital
Beinhaltet die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen, kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte abzüglich kurzfristiger Steuerrückstellungen sowie kurzfristiger übriger Rückstellungen und kurzfristiger übriger Verbindlichkeiten

Working Capital- und steuerinduzierter Cash Flow
Veränderungen aus dem Netto-Working Capital sowie den gezahlten Steuern

...online.günstig.drucken!

saxoprint

Die Online-Druckerei von cewe

Europas
beliebtestes
Fotobuch
ab 7,95 €*
Unser schönster
Sommerurlaub
*Abgebildetes Produkt hat einen höheren Preis. Diesen entnehmen
Sie bitte der Preisliste. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt., zzgl.
Bearbeitungspauschale und evtl. anfallender Versandkosten.
Mein
cewe fotobuch
Mein Leben
www.cewe.de
cewe
BEST IN PRINT